

JOHN ROSS





*300*  
*August Wogl.*

*IV P.P.*

*Bocholt.*

Donated by

H. G. Reissner

LEO BAECK INSTITUTE, NEW YORK

# הגדה של פסח.

## Die beiden Pessachabende.

Uebersetzt von

Dr. R. J. Fürstenthal.

mit neun Illustrationen.



Erzähle deinem Sohne: „An diesem Tage hat der Ewige mir Wunder erwiesen bei meinem Auszuge aus Mizrajim.“

Sechste Auflage.

Frankfurt a. M., 1883.

J. Hauffmann, Buchhandlung.



BM  
675  
P4  
F7  
F8  
1883

## ערוב תבשילין.

Wenn Erob am Mittwoch fällt, wird תבשילין gemacht.  
Man nimmt eine מצה und ein gebratenes oder gekochtes Stük Fleisch und sag.:

Gelobt seist du, Ewiger, unser  
Gott, Herr der Welt, der du uns ge-  
heiligt hast durch deine Gebote, und  
uns gegeben das Gebot des Erob!

ברדין ערובא

Durch diesen Erob sei uns  
erlaubt, am Feiertage auf den  
Sabbath zu backen, zu kochen,  
die Speisen warm zu erhalten,  
Lichter anzuzünden und über-  
haupt alles Nöthige zu ver-  
richten, sowohl uns als jedem,  
der in diesem Orte wohnt.

ב"מ יי אלהינו מלך העולם  
אשר קדשנו במצותיו  
וצונו על מצות ערוב:  
בהדין ערובא יהי שרא  
לנא למיפא ולבשלא  
ולאטמנא ולאצלויי  
ולאדלקא שרגא ולמעבד  
כל צורכנא מיומא טבא  
לשבתא: לנו ולכל ישראל  
הדרים בעיר הזאת:

Vor Sabbath darf man das Fleisch und die מצה nicht essen.



## בריקת חמץ.

Der Hausherr selbst suche alle Winkel im Hause durch, ob kein חמץ zu finden ist.  
Vor dem Durchsuchen wird diese ברכה gesagt.

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiliget und uns befohlen hast, das Gesäuerte wegzuräumen.

ב"א יי אלהינו מלך העולם  
אשר קדשנו במצותיו  
וצונו על-בעור חמץ:

Nach dem Durchsuchen sagt man dieses:

Aller Sauerteig und alles gesäuerte Brod, welches sich in meinem Besizthum vorfindet, was ich nicht bemerkt und nicht weggeräumt habe, und von dem ich nichts weiß, soll als nicht vorhanden und gleich dem Staube der Erde betrachtet werden.

כָּל-חֲמִירָא וְכָל-חֲמִיעַ  
דְּאִכָּא בְּרִשְׁוֵתִי דְּלֹא חֲמִיתִּיהּ  
וְדְלֹא בְּעֵרְתִּיהּ וְדְלֹא יָדַעְנָא  
לִיהּ לְבַטֵּל וְלִהְיוּ רַקִּיקָא  
כְּעִפְרָא דְּאַרְעָא:

ערב muß man um 10 Uhr Vormittags das gefundene חמץ in einem besondern Feuer verbrennen. (Wenn ערב am Sabbath fällt, verbrennt man es Freitag Vormittags.)

Nach dem Verbrennen sagt man dieses, und am Sabbath sagt man es nach 10 Uhr Vormittags.

Aller Sauerteig und alles gesäuerte Brod, welches sich in meinem Besizthume vorfindet, was ich gesehen oder nicht, was ich bemerkt und was nicht, was ich weggeräumt habe und was nicht, soll als nicht vorhanden und gleich dem Staube der Erde betrachtet werden.

כָּל-חֲמִירָא וְכָל-חֲמִיעַ  
דְּאִכָּא בְּרִשְׁוֵתִי דְּחִנּוּתִיהּ  
וְדְלֹא חִוֵּיתִיהּ דְּחֲמִיתִּיהּ  
וְדְלֹא חֲמִיתִּיהּ בְּעֵרְתִּיהּ  
וְדְלֹא בְּעֵרְתִּיהּ לְבַטֵּל וְלִהְיוּ  
רַקִּיקָא כְּעִפְרָא דְּאַרְעָא:



Hier schenkt man den ersten Becher ein.

(קדש) Am Sabbath fängt man hier קידוש an.

יום הששי

Am sechsten Tage, als vollendet waren der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer, und als Gott vollendet hatte am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht hatte, und da segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an demselben ruhte er von allem seinem Werke, das Gott geschaffen hatte.

Fällt das Fest an einem Wochentage, fängt man hier קידוש an.

Gelobt seist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der die Frucht des Weinstockes hat geschaffen.

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der uns erkoren aus allen Völkern und uns erhoben über jegliche Nation und geheiligt hat durch seine Gebote! Du hast in deiner Liebe, o Herr, unser Gott! uns gegeben (Am Sabbath: Sabbath zur Ruhe) Feste zur Freude, feierliche Tage und Zeiten zur Wonne (diesen Sabbath und) diesen Tag des Festes des ungesäuerten Brodes, die Zeit unserer Befreiung, (in Liebe) als heilige Verkündigung, als Andenken an den Auszug aus Mizrajim. So hast du uns denn erkoren und uns geheiligt aus allen Völkern, und (des Sabbath und) deiner heil-

יום הששי ויכלו השמים והארץ  
וקל-צבאם: ויכל-אלהים ביום  
השביעי מלאכתו אשר עשה.  
וישבת ביום השביעי מכל-  
מלאכתו אשר עשה: ויברך  
אלהים את-יום השביעי ויקדש  
אתו כי בו שבת מכל-מלאכתו  
אשר-ברא אלהים לעשות:

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם בורא פרי היצחק:  
ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם אשר בחר בנו  
מכל-עם. ורוממונו מכל-  
רשון וקדשנו במצותיו.  
ותתן לנו יי אלהינו באהבה  
(לשבת: שבתה למנוחה) מועדים  
לשמחה חגים וזמנים  
לששון את-יום (השבת ביה  
ואת-יום) תגהמצות הנה. ומן  
חרורינו (באדמה) מקרא  
קדש וזכר ליציאת מצרים:  
כי בנו בחרת ואתנו קדשת  
מכל-העמים (ושבת) ומועדי



gen Feste (in Liebe und Gnade,) in Freude und Wonne uns theilhaftig werden lassen. Gelobt seist du, o Herr, der da heiligt (den Sabbath und) Israel und des Festes Zeiten.

קַדְשׁ (בְּאַהֲבָה וּבְרִצּוֹן) בְּשִׂמְחָה  
וּבְשִׂשׂוֹן הִנַּחְלָתָנוּ. בָּרוּךְ  
אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשָּׁבָת וְ)  
יִשְׂרָאֵל וְהַזְמַנִּים: שְׁחִיטָה

Fällt das Fest am Ausgange des Sabbath's, wird vor שְׁחִיטָה dieses gesagt:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der da geschaffen des Feuers leuchtende Kraft!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם בּוֹרֵא מְאֹדֵי הָאֵשׁ:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der da hat gesondert Heiliges vom Gemeinen, Licht von Finsterniß, Israel von heidnischen Völkern, den siebenten Tag von den sechs Werktagen. Auch des Sabbath's Heiligkeit hast du von des Festes Heiligkeit gesondert und den siebenten Tag vor den sechs Werktagen geheiligt; auch dein Volk Israel hast du abgesondert und geheiligt in deiner Heiligkeit. Gelobt seist du, o Herr, der da sondert Heiliges vom Heiligen!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
הַמַּבְדִּיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹדֶשׁ בֵּין אֹד  
לְהַשָּׁד. בֵּין יִשְׂרָאֵל לְעַמִּים. בֵּין  
יוֹם הַשְּׁבִיעִי לְשִׁשְׁתַּיִם הַמַּעֲשֶׂה  
בֵּין קֹדֶשׁ שָׁבָת לְקֹדֶשׁ יוֹם  
שׁוֹב הַבְּדִלָה וְאַתָּה יוֹם הַשְּׁבִיעִי  
מִשִּׁשְׁתַּיִם יוֹם הַמַּעֲשֶׂה קֹדֶשׁ  
הַבְּדִלָה וְקֹדֶשׁ אֶתְעַמֵּד יִשְׂרָאֵל  
בְּקֹדֶשׁ הַשָּׁד. בְּאֵי הַמַּבְדִּיל בֵּין  
קֹדֶשׁ לְקֹדֶשׁ:

Gelobt seist du, o Herr, unser Gott, König der Welt, der uns hat am Leben und bei Gesundheit erhalten und uns hat erreichen lassen diese Zeit!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם שֶׁהִחַיָּנוּ וְקִיַּמָּנוּ  
וְהִגִּיעָנוּ לְזֶמַן הַזֶּה:

Man trinkt den ersten Becher.

(וְרִחָץ) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine בְּרָכָה.

(כִּרְפָס) Der Hausherr nimmt ein Stüchchen Peterfilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese בְּרָכָה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

Gelobt seist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du die Erdfrucht erschuffst.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הָאֲדָמָה:

(וְרִחָץ) Dann bricht er die Hälfte von der mittelften מצה ab und bewahrt sie zum אֵי קוֹמָן.



(מקור) Man nimmt das Ei und die <sup>זרוע</sup> von der <sup>סדר</sup>=Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe, und sagt dieses:

הא לחמא עניא

So war das Brod des Elende, das unsere Väter genoßen im Lande der Egypter; droht irgend wem der Hunger, der komm' und halte mit das Fest der Ueber-schreitung. Mag es hier in diesem Jahre sein, das künftige im Lande Israel. Wer in diesem Jahr geknechtet war, der werde frei im kommenden Jahr.

Hier schenkt man den zweiten Becher ein, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt <sup>מה נשתנה</sup>.

מה נשתנה

Warum ist diese Nacht aus-gezeichnet vor allen andern Näch-ten? Jede andere Nacht können wir sowohl Gesäuertes als Un-gesäuertes genießen, diese Nacht nur Ungesäuertes? Jede andere Nacht dürfen wir Kräuter jeder Art genießen, diese Nacht hinge-gen bittere Kräuter? Jede an-dere Nacht brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutunken, diese Nacht sogar zweimal <sup>1)</sup>. Jede an-dere Nacht können wir beim Speisen aufrecht sitzen oder hin-gelehnt, diese Nacht alle nur hin-gelehnt <sup>2)</sup>?

הא לחמא עניא די אכלו  
אבהתנא בארעא דמצרים  
כל דכפין ייתי ויכול. כל-  
דצריך ייתי ויפסח. השתא  
חבא לשנה הבאה בארעא  
דישראל. השתא עבדי.  
לשנה הבאה בני חורין:

מה נשתנה הלילה הזה  
מכל הלילות. שבכל-  
הלילות אנו אוכלין חמץ  
ומצוה. הלילה הזה כלו  
מצוה: שבכל הלילות אנו  
אוכלין שאר ירקות. הלילה  
הזה מרור: שבכל הלילות  
אין אנו מטבילין אפילו  
פעם אחת. הלילה הזה  
שתי פעמים: שבכל-  
הלילות אנו אוכלין בין  
יושבין ובין מסבין. הלילה  
הזה כלנו מסבין:

1) Rattise oder Petersilie in Salzwasser und Brunnenkresse in süßem Latwerge (חרוסת).

2) Das hingelehnte Sitzen von Polstern unterstützt ist im Orient Sitte freier Menschen.



Die מצות bedt man auf und die Tischgesellschaft antwortet dieses:

עבדים היינו לפרעה

Einst waren wir Leibeigene des Pharaoh in Mizrajim, da führte uns der Ewige, unser Gott, von dort heraus mit gewaltiger Hand und mit ausgestrecktem Arme. Und würde der Heilige, gebenedeiet sei er, unsere Väter nicht aus Mizrajim herausgeführt haben, so wären wir und unsere Kinder und Kindeskinde den Pharaohnen in Mizrajim dienstbar geblieben; aus eben dem Grunde, wären wir auch alle weise, alle vernünftig, alle erfahren und alle kundig der Thora, so liegt es dennoch in unserer Pflicht, den Auszug aus Mizrajim zu erzählen, denn jeder, der den Auszug aus Mizrajim genau erzählt, dem gebührt das Lob.

מעשה ברבי אליעזר

So geschah es mit Rabbi Eliezer, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, die einst zusammen saßen in (der Stadt) Bene Berak und sich über den Auszug aus Mizrajim die ganze Nacht hindurch erzählten, bis ihre Schüler kommen und ihnen sagen mußten: Lehrer! die Zeit ist schon da, das Morgenschema zu lesen.

עד-שבאו תלמידיהם ואמרו להם רבותינו הגיע זמן קריאת שמע של שחרית:

עבדים היינו לפרעה  
במצרים. ויוציאנו יי אלהינו  
משם ביד חזקה ובזרוע  
נמיירה. ואלו לא הוציא  
הקדוש ברוך הוא את-  
אבותינו כמצרים. הריאנו  
ובנינו ובני בנינו משעבדים  
היינו לפרעה במצרים:  
ואפילו כלנו חכמים. כלנו  
נבונים. כלנו זקנים. כלנו  
יודעים את התורה. מצוה  
עלינו לספר ביציאת  
מצרים. וכל המרבה  
לספר ביציאת מצרים  
הרי זה משובח:

מעשה ברבי אליעזר  
ורבי יהושע ורבי אלעזר  
בן עזריה ורבי עקיבא ורבי  
טרפון שדיו מסבין בבני  
ברק. והיו מספרים ביציאת  
מצרים כל-אותו הלילה

עד-שבאו תלמידיהם ואמרו להם רבותינו הגיע זמן קריאת שמע של שחרית:





Rabbi Elasar der Sohn Asaria's machte die Bemerkung: Siehe! ich bin fast siebenzig Jahre alt und es war mir noch immer nicht klar, warum auch Nachts der Ausgang aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma durch die Schrift erläutert hatte, in der es lautet: (5. M. 16, 3) „Damit du des Tages deines Auszuges aus Mizrajim durch deine ganze Lebenszeit gedenkst“; die Lebenszeit bedeutet die Tage, die ganze Lebenszeit selbst auch die Nächte. Die anderen Weisen meinen: die Lebenszeit sei das gegenwärtige Leben, die ganze Lebenszeit die messianische Zukunft.

אמר רבי אלעזר בן עזריה  
הרי אני בן־שבעים שנה.  
ולא נביתי שתאמר יציאת  
מצרים בלילות עד שתרשה  
בן־זמא שנאמר למען  
תזכור את־יום צאתך מארץ  
מצרים כל ימי חייך. ימי  
חייך הימים. כל ימי חייך  
הלילות. וחכמים אומרים  
ימי חייך העולם הזה. כל  
ימי חייך להביא לימור  
המשיה:



ברוך המקום

Gebenedeiet sei der Allgegenwärtige, gelobt sei er, gelobt, der seinem Volke die Lehre gegeben! Gebenedeiet!

Für vier Kinder, die sich im Charakter unterscheiden, lehrt dies Gesetz; eines sei wißbegierig, eines böswillig, eines einfältig und eines, das nicht zu fragen versteht.

Ein Wißbegieriger — was fragt denn dieser? Was sind die Gebote und Gesetze und Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch befohlen hat? Darauf antwortete ihm nach Grundsätzen über das Vessachfest: Man mache nicht den Schluß nach dem Ueberschreitungsopfer mit einem Nachtsche.

Ein Böswilliger — was fragt denn dieser? Was soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? und nicht auch ihm? Wenn er selbst von dem allgemeinen Brauche abweicht, so stellt er die Hauptsache in Abrede! Nun so stumpe auch du ihm die Zähne und antworte ihm: Deswegen hat es der Ewige auch mir gethan, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. (2. B. M. 13, 8). Mir, nicht ihm, wäre er dort gewesen, er wäre nicht erlöst worden.

Ein einfältiges Kind, was spricht es denn? Was ist dieses? Diesem sollst du antworten: (2. M. 13, 14.) Mit gewaltiger

ברוך המקום. ברוך הוא.  
ברוך שנתן תורה לעמו  
ישראל. ברוך הוא:

פנגר ארבעה בנים דברה  
תורה. אחר חכם. ואחר  
רשע. ואחר תם. ואחר  
שאנו יודע לשאול:

חכם! כוההוא אומר. מה  
הצד תאמרו חקים והמשפטים  
אשר צוה יי אלהי אתכם  
ואת אבותיכם לומר לומר  
הפסח. אין משטירין אחר  
הפסח אפיקומין:

רשע כוההוא אומר. מה  
העבודה הזאת לכם. לכם  
ולא לו. לפי שהוציא את  
עצמו מן הכלל. כפר בעיקר  
ואף אתה הקהה את שני  
ואמור לו בעבור זה עשה  
יי לי בצאתי ממצרים. לי  
ולא לו. אלו הנה שם לא  
היה נגאל:

תם כוההוא אומר. מה  
זאת. ואמרתי אליו בהוקד



Hand hat uns der Ewige aus Mizrajim aus dem Hause der Knechtschaft herausgeführt.

Dem Kinde, das nicht zu fragen versteht, beginne du das Gespräch; denn es heißt: (2. M. 13, 1) Erzähle deinem Sohne an diesem Tage wie folgt: deswegen ist dieses Fest, weil der Ewige Wunder that, als ich aus Mizrajim zog.

הוֹצֵאָנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:

וְשִׂאֵנוּ יוֹדֵעַ לְשֹׂאֵל אֶת פֶּתַח לוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בְּעֵבֶר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם:



Erzähle es deinem Sohne; allein nicht schon am ersten Tage des Monats (Nisan), sondern „an diesem Tage;“ doch damit man nicht den hellen Tag darunter verstehe, sagt die Schrift:

וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ. יָכוֹל מֵרָאשׁ חֹדֶשׁ. תִּלְמִיד לֹאמֹר בַּיּוֹם הַהוּא. אִי בַּיּוֹם הַהוּא יָכוֹל מִבְּעוֹר יוֹם. תִּלְמִיד לֹאמֹר



„Deswegen ist dieses;“ deshalb meine ich auch nur jene Zeit, in der ungesäuertes Brod und bittere Kräuter vor dir liegen.

מרהלך עוברי עבודה זרה

In jener Vorzeit waren auch unsere Vorfahren Diener des Götzten, nun aber hat uns der Allgegenwärtige zu seinem Dienste hingezogen, denn wie die Schrift sagt: (Jos. 24, 2—4) sprach Jehoschua zum ganzen Volke: So spricht der Ewige Gott Israels: Jenseits des Stromes wohnten euer Vorfahren, Terach der Vater Abrahams und Nachor's und dienten fremden Göttern.

ואקח את אביכם

Da nahm ich eueren Stammvater den Abraham vom jenseitigen Ströme hinweg, führte ihn durch das ganze Land Kanaan und vermehrte seinen Saamen und gab ihm den Jizchak. Dem Jizchak gab ich Jakob und Esau, dem Esau gab ich die Gebirge Seir als eigenen Besitz, Jakob und seine Kinder wanderten nach Mizrajim.

Gelobt sei er, der Israel bewahrt sein Versprechen! überaus gelobt sei er der Heilige, gelobt er, der das Ende der Knechtschaft voraus berechnete, um das zu erfüllen, was er unserem Stammvater Abraham verheißen hat bei dem Bunde zwischen den Stief-

בְּעָבוֹר זֶה. בְּעָבוֹר זֶה לֹא  
אָמַרְתִּי אֵלָּא בְּשָׁעָה יְשִׁישׁ  
מִצְחֹק וּמִרֹּד מִנְּחִים לִפְנֵיהֶ:  
מִתַּחֲלָה עֹבְדֵי עֲבוּדָה  
זָרָה הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ. וְעַכְשִׁיו  
קָרַבְנוּ הַמָּקוֹם לַעֲבוּדָתוֹ.  
שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל־  
כָּל־הָעָם כֹּה אָמַר יְיָ אֱלֹהֵי  
יִשְׂרָאֵל בְּעָבֵר הַנָּהָר יֵשְׁבוּ  
אֲבוֹתֵיכֶם מִיַּעַן לָם תִּרְחֹא אֲבִי  
אֲבִרְהָם וְאֲבִי נָחוֹר וַיַּעֲבְדוּ  
אֱלֹהִים אֲחֵרִים:

וָאֶקַּח אֶת־אֲבִיכֶם אֶת־  
אֲבִרְהָם מִיַּעַר הַנָּהָר וְאֶלַּף  
אוֹתוֹ בְּבֶל אֶרֶץ כְּנָעַן וְאֶרְבֶּה  
אֶת־זָרְעוֹ וְאֶתָּן לוֹ אֶת־  
יִצְחָק: וְאֶתָּן לְיִצְחָק אֶת־  
יַעֲקֹב וְאֶת־עֵשָׂו וְאֶתָּן לְעֵשָׂו  
אֶת־הַר שֵׁעִיר לְרֵשֶׁת אוֹתוֹ  
וַיַּעֲקֹב וּבָנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:  
בָּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְטָחָתוֹ  
לְיִשְׂרָאֵל בָּרוּךְ הוּא שֶׁהַקָּדוֹשׁ  
בָּרוּךְ הוּא חָשַׁב אֶת־הַקֵּץ  
לַעֲשׂוֹת כְּמוֹ שֶׁאָמַר לְאֲבִרְהָם אֲבִינוּ בְּבְרִית בֵּין



ken; denn es heißt: (1. B. M. 15, 13—14) Er (nämlich: Gott) sprach zu Abraham: Wisse! daß deine Nachkommen Fremdlinge sein werden in einem Lande, welches ihnen nie gehören wird; sie werden geknechtet und gedrückt sein vierhundert Jahre; aber auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten und nachher sollen sie herausgehen mit einem großen Vermögen.

הַבְּתָרִים. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר  
לְאַבְרָם יָדַע תֵּדַע כִּי־גֵר  
יְהִי וְרַעַךְ בְּאַרְץ לֹא־לָהֶם  
וַעֲבָדִים וְעָנִי אַתֶּם אַרְבַּע  
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת־הַגּוֹי  
אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּן אֲנִי וְאַחֲרָי  
כֵּן יֵצְאוּ בְרַכְּשׁ גָּדוֹל:

Die מצות werden zugebedt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

Dieses Versprechen stand unsern Vorfahren und uns immer bei; denn nicht etwa Einer nur ist wider uns aufgestanden, um uns zu verderben, sondern in jedem Zeitalter erhob man sich wider uns, um uns zu verderben; und der Heilige, gepriesen sei er, rettete uns aus ihren Händen.

וְהָיָה שֶׁעָבְדָה לְאַבְרָהָם  
וְלָנוּ. שֶׁלֹּא אֶחָד בְּלִבָּד עָבִיד  
עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵנוּ. אֱלֹא שְׂבָב־לִי  
דָּוָר וְדָוָר עוֹמְרִים עָלֵינוּ  
לְכַלּוֹתֵנוּ וְרַחֲקָדוּשׁ בְּרוּךְ  
הוּא מַצִּילֵנוּ מִיָּדָם:

Geh und prüfe einmal, was Laban der Aramite gegen unsern Vater Jakob unternehmen wollte? Denn Pharaoh wollte nichts Anderes als das männliche Geschlecht vernichten und Laban hingegen wollte alles verderben; so wie es in der Schrift heißt: (5. M. 26, 5) Der Aramite wollte meinen Stammvater verderben, und er reiste nach Mizrajim und ließ sich daselbst mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder und ward aber dort zu einer großen starken und zahlreichen Nation.

זָא וְלִבִּיד מִחֶד־בִּקֵּשׁ לָקֵן  
הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹת לַיַּעֲקֹב  
אֲבִינוּ שֶׁפָּרַעַה לְאַגֹּר אֱלֹא  
עַל־הַזְּכָרִים. וְלָקֵן בִּקֵּשׁ  
לַעֲקֹר אֶת־הַכָּל שֶׁנֶּאֱמַר  
וַיֵּרֶד אֲבִד אֲבִי וַיֵּרֶד  
מִצְרַיִם וַיָּגֵר שָׁם בְּמִתֵּי  
כֹמֶט. וַיְהִי־שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל  
עֲצִים וָרֹב:



Er reiste nach Mizrajim: Genöthigt durch den göttlichen Befehl.

Und siedelte sich als Fremdling an:

Es ist bewiesen, daß unser Stammvater Jakob nach Mizrajim ging, um sich daselbst keineswegs einheimisch zu machen, sondern nur als Fremdling zu weilen, wie es in der Schrift heißt: (1. M. 47, 4) Sie sprachen zu Pharaoh: Als Fremdlinge im Lande zu weilen sind wir gekommen, das Vieh deiner Knechte muß der Weide entbehren, denn Hungersnoth herrscht im Lande Kenaan. Und nun lasse sie wohnen im Lande Goshen, deine Diener.

Mit geringer Familie: Wie es in der Schrift lautet: (5. M. 10, 22.) Mit siebzig Personen sind deine Vorfahren nach Mizrajim gezogen, und nun hat der Ewige dein Gott dich in Zahl gleichgestellt den Sternen am Himmel.

Und ward daselbst zu einer Nation:

Das bezeugt, daß sich Israel dort hervorgethan hat.

Groß und stark: Denn so lautet es: (2. M. 1, 7.) Die Kinder Israel waren fruchtbar und sie regten und vermehrten sich, entfalteten eine große Macht, so daß sie das Land erfüllten.

Und zahlreich: Denn so heißt es: (Ezech. 16, 7.) Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du hast dich vergrößert und bist mächtig geworden, du kamst

וַיָּרֶד מִצְרַיִם. אָנוּס עַל-  
פִּי הַדְּבָר:

וַיָּרֶד שָׁם. מִלֵּמַד שְׁלֹא יֵרֶד  
יַעֲקֹב אֲבִינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ  
בְּמִצְרַיִם אֲלָא לָגוּר שָׁם.  
שָׁנְאֵמֶר וַיֹּאבִירוּ אֶל-פַּרְעֹה  
לָגוּר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם כִּי-אֵין  
מִדְּעָה לַצֹּאֵן אֲשֶׁר לַעֲבָדֶיךָ  
כִּי-קָבַד הָרָעָב בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם  
וַעֲתִידָהּ יִשְׁבִּידָהּ עַבְדֶּיךָ  
בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן:

בְּתֵי מֵשֶׁט. כְּמֹה שָׁנְאֵמֶר.  
בְּשֶׁבְעִים נֶפֶשׁ יָרְדוּ אֲבֹתֶיךָ  
מִצְרַיִם וְעַתָּה שְׂמִיךָ יי  
אֱלֹהֶיךָ כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב:  
יְיָ שָׁם לָנוּ. מִלֵּמַד שְׁחָיו  
יִשְׂרָאֵל מִצִּיּוֹנִים שָׁם:

גָּדוֹל וְעָצוּם. כְּמֹה שָׁנְאֵמֶר  
וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׁרְצוּ  
וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ בְּמִאֵד מְאֹד  
וַתִּמְלֵא הָאֶרֶץ אֹתָם:

וְרֹב. כְּמֹה שָׁנְאֵמֶר. רַבָּה  
בְּצֻמַּח הַשָּׂדֶה גִּתְתֶּיךָ.  
וּתְרֹבִי וּתְגַדְלִי וּתְבֹאִי בַעֲדִי



im Schmutze der Schönheit, mit gewölbter Brust, mit herabwandelndem Haare — jetzt bist du nackt und bloß. Und die Mizrajiten thaten uns Böses, knechteten uns und legten uns harte Arbeit auf. (5. B. M. 26, 6).

Die Mizrajiten thaten uns Böses:

Denn wie es heißt: (2. M. 1, 10.) Wohlan laßt es uns (das Volk) überlisten, es könnte sich sonst vermehren, und, wenn ein Krieg ausbrechen würde, sich mit unseren Feinden verbinden und gegen uns kämpfen oder aus dem Lande ziehen.

Bedrückten uns: Wie es heißt: (2. M. 1, 10.)

עֲרִיִים שָׂדִים נָבְנוּ וּשְׁעָרָהֶם  
צִמָּה וְאֶת עַרְלָהּ וְעָרְיָה:  
וַיַּרְעוּ אֶת־נוֹהַם־מִצְרַיִם וַיַּעֲבֹדוּ  
וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה:

וַיַּרְעוּ אֶת־נוֹהַם־מִצְרַיִם. בְּמִזְהָ  
שֶׁנֶּאֱמַר. הִבְהִנְתָּה־בְּמַה־לּוֹ  
פִּי־יִרְבֶּה וְהָיָה־כִּי־תִקְרָאֲנָה  
מֶלֶךְ־מַה־וְנוֹכַח־הִנֵּה־הוּא־עַל־  
שְׁנֵאֵינוּ וְנִלְחָם־בָּנוּ וְעָלָה  
בְּנוֹהַם־אֶרֶץ:





M. 1, 11.) Und man setzte über das Volk Dienstaufseher ein, um es durch harte Arbeiten zu bedrücken; es mußte Pharaoh Vorrathsstädte bauen, nämlich Pithom und Raamses.

Und legten uns harte Arbeit auf:

Wie es lautet: (2. M. 1, 13.) Die Mizrajiten eiferten die Kinder Israhels mit Strenge zur Arbeit an.

Wir wehlagten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter, der Ewige erhörte unsere Stimme, und er sah unser Elend und unsere Mühe und unser Drangsal. (5. M. 26, 7).

Wir wehlagten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Väter: Wie es heißt: (2. B. M. 2, 23). Und es waren viele Tage nachher verstrichen und Mizrajim's König starb, und noch seufzten die Kinder Israhels unter der Arbeit Last, sie wehlagten und ihre Klagen über diese Knechtschaft sie stiegen gen Gott.

Der Ewige erhörte unsere Stimme:

Wie es heißt: (2. M. 2, 24.) Und Gott erhörte ihren Jammer und gedachte seines Bundes mit Abraham, Sijchaf und Jakob.

Und er sah unser Elend:

Nämlich die Vermehrung wur-

וַיִּשְׁימוּ עָלָיו שָׂרֵי מִסִּים  
לְמַעַן עֲנֹתוֹ בְּסִבְלָתָם וַיִּבְנוּ  
עָרֵי מִסְכְּנוֹת לְפָרְעָה אֶת־  
פִּתּוֹם וְאֶת־רַעַמְסֵס:

וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה. כָּמָּה  
שָׁנָאֵמַר. וַיַּעֲבְדוּ מִצְרַיִם  
אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּכָרָד:

וַנִּצְעַק אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.  
וַיִּשְׁמַע יי אֶת־קוֹלֵנוּ. וַיֵּרָא  
אֶת־עֲנֵינוּ וְאֶת־עֲמֻרָנוּ  
וְאֶת־לִחְצָנוּ:

וַנִּצְעַק אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.  
כָּמָּה שָׁנָאֵמַר. וַיְהִי בַיָּמִים  
הָרַבִּים הָהֵם וַיָּמָת מֶלֶךְ  
מִצְרַיִם וַיָּאֲנֹחוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל  
מִן־הָעֲבָדָה וַיִּזְעְקוּ וַתַּעַר  
שׁוֹעַתָם אֱלֹהִים מִן־  
הָעֲבָדָה:

וַיִּשְׁמַע יי אֶת־קוֹלֵנוּ. כָּמָּה  
שָׁנָאֵמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים  
אֶת־נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים  
אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־אֲבֹתָם  
אֶת־יִצְחָק וְאֶת־יַעֲקֹב:  
וַיֵּרָא אֶת־עֲנֵינוּ. וַיִּפְרִישׁוּת



de gehindert, denn wie es in der Schrift heisst (2. M. 2, 25). Und Gott sah die Kinder Israels und Gott erkannte ihre Lage.

Und unsere Mühe: Da sind die Kinder gemeint, denn wie die Schrift mittheilt, (2. M. 1, 22) jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Strom werfen, jede Tochter könnt ihr leben lassen.

Und unser Drangsal:

Dies ist der Druck, denn wie es heisst: (2. M. 3, 9) Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrängten.

דָּרַךְ אֶרֶץ. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר  
וַיֵּרָא אֱלֹהִים וְאֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
וַיַּדַּע אֱלֹהִים:

וְאֶת־עַמּוֹלָנוּ. אֵלֵינוּ הַבָּנִים.  
כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר כָּל־הַבָּנִים  
הַיְּלֹד הַיּוֹאֶרֶה תִּשְׁלַךְ בְּהַיָּו  
וְכָל־הַבֵּת תְּחַיֶּיךָ:

וְאֶת־לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּמָק.  
כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְגַם־רָאִיתִי  
אֶת־הַלָּחִין אֲשֶׁר כִּנְצְרוּם  
לַחֲצִים זֵאתָם:



Und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit gewaltiger Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit furchtbarer großer That, durch Zeichen und Wunderthaten. (5. M. 26, 8).

Der Ewige führte uns heraus aus Mizrajim:

Nicht mittelst Engel, nicht mittelst Seraph und nicht mittelst eines Abgesandten; nur der Heilige, gepriesen sei er, selbst war es mittelst seiner Herrlichkeit; denn wie die Schrift sagt: (2. M. 12, 12.) Ich werde diese Nacht im Lande Mizrajim einherziehen und alle Erstgeborenen des Landes Mizrajim schlagen vom Menschen bis zum Viehe und an allen Abgöttern Mizrajims will ich das Gericht vollstrecken; ich der Ewige.

Ich werde in dieser Nacht im Lande Mizrajim einherziehen:

Ich selbst und kein Engel.

Ich werde schlagen alle Erstgeborenen im Lande Mizrajim:

Ich und nicht ein Seraph.

Und an allen Abgöttern in Mizrajim werde ich das Gericht vollstrecken:

Ich selbst und kein Abgesandter.

Ich der Ewige:

Ich bin es und kein Anderer.

Mit gewaltiger Hand:

Bedeutet die Pest, denn wie es heißt: (2. M. 3, 9.) Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, das auf dem Felde, an

וַיֹּצִיאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם בְּיָד  
חֲזָקָה וּבְזֶרַע נְטִייה וּבְמִרְא  
גָּדֹל וּבְאֲתֹת וּבְמִפְתִּים:  
וַיֹּצִיאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם. לֹא עַל-  
יְדֵי מַלְאָךְ. וְלֹא עַל-יְדֵי  
שֶׁרָף. וְלֹא עַל-יְדֵי שְׁלִיחַ.  
אַל־אֵלָּה הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא  
בְּכֹחוֹ וּבְעֲצֻמוֹ. שֶׁנֶּאֱמַר  
וְעָבְרָתִי בָאָרֶץ-מִצְרַיִם  
בְּלֵילָה הַזֶּה. וְהָפִיתִי כָל-  
בְּכוֹר בָּאָרֶץ מִצְרַיִם כִּמְאֹד  
וְעָרַבְתִּיהֶם וּבְכָל-אֱלֹהֵי  
מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים אֲנִי  
יְיָ:

וְעָבְרָתִי בָאָרֶץ מִצְרַיִם בְּלֵילָה  
הַזֶּה. אֲנִי וְלֹא מַלְאָךְ:  
וְהָפִיתִי כָל-בְּכוֹר בָּאָרֶץ מִצְרַיִם  
אֲנִי וְלֹא שֶׁרָף:  
וּבְכָל-אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה  
שְׁפָטִים. אֲנִי וְלֹא שְׁלִיחַ:  
אֲנִי יְיָ. אֲנִי הוּא וְלֹא אֲחֵר:  
בְּיָד חֲזָקָה. וּזוֹ חֲזָקָה. כְּמֹה  
שֶׁנֶּאֱמַר הִנֵּה יַד-יְיָ הוֹיָה  
בְּמִקְנֶה אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בְּסוּסִים



Pferden, an Eseln, an Kameelen, am Rind- und Kleinvieh eine sehr schwere Pest.

Mit ausgestrecktem Arme: Bedeutet das Schwert (der Rache), denn es heißt (Chron. 1, 21, 16) mit gezücktem Schwerte in seiner Hand ausgestreckt über Jeruschalajim.

Mit furchtbarer großer That:

Bezeichnet die Offenbarung Gottes; denn wie es lautet: (5. M. 4, 34) Fürwahr hat es je eine Gottheit gewagt zu erscheinen, um sich ein Volk aus einem andern Volke herauszunehmen, mittelst Prüfungen, Zeichen und Wundern, mittelst Krieg, gewaltiger Hand, ausgestrecktem Arme und mittelst furchtbaren großen Werken, welche der Ewige, euer Gott, gethan in Mizrajim vor deinen Augen.

Mittelst Zeichen: Bezeichnet den Stab; denn wie es lautet: (2. M. 4, 17.) Und diesen Stab nehme in deine Hand, mit dem du die Wunderzeichen wirken sollst.

Mittelst Wunder:

Bezeichnet das Blut; denn wie es lautet: (Joel 3, 3.) Und ich werde Wunder thun am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Nebelsäulen.

Ein anderer Commentar:

Mit gewaltiger Hand gleicht zwei Strafen, mit ausgestrecktem Ar-

בְּחִמְרִים בְּגִבִּילִים בְּבִקְרָה  
וּבְצֹאֵן דָּבָר קָבֵד כִּי אֵדָר:

וּבִזְרַע נְטוּיָה. זֶה הַתְּקָרָב. כִּמְהָ  
שֶׁנֶּאֱמַר וַתִּקְרַבְוּ שְׁלוֹשָׁה בְּיָדוֹ  
נְטוּיָה עַל־יְרֵדוֹ שְׁלֵיִם:

וּבְמִצְרָא גָדֹל. זֶה גִּלְדֵי שְׂכִינָה.  
כִּמְהָ שֶׁנֶּאֱמַר אִוֵּה הַנִּסְכָּה

אֱלֹהִים לָבוֹא לְקַחַת לוֹ גּוֹי  
מִקְרָב גּוֹי בְּמִכַּת בְּאִתָּה

וּבְמִפְתִּיּוֹם וּבְמִלְחָמָה וּבְיָד  
תְּקָרָה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה

וּבְמִצְרָאִים גְּדֹלִים קָבֵד  
אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם

בְּמִצְרַיִם לַעֲנִיָּה:  
וּבְאִתּוֹת. זֶה הַמִּטָּה. כִּמְהָ

שֶׁנֶּאֱמַר וְאֵת־הַמִּטָּה הַזֶּה  
תָּקַח בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה

בּוֹ אֶת־הָאִתָּה:  
וּבְמוֹפְתִים. זֶה הַדָּם. כִּמְהָ

שֶׁנֶּאֱמַר וְנָתַתִּי מוֹפְתִים  
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

דָּם. וְאֵשׁ. וְתִמְרוֹת עֵשֶׂן:  
דָּבָר אֲחֵר. בְּיָד תְּקָרָה  
שְׁתֵּים. וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה שְׁתֵּים

me zwei, mit furchtbar großer That zwei, durch Zeichen zwei und durch Wunder zwei.

Diese bilden die 10 Plagen, welche der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängte.

Blut, Frösche, Ungeziefer, Wild, Pest, Beulen, Hagel, Heuschrecken, Finsterniß, die Vernichtung der Erstgeborenen.

Rabbi Jehuda bezeichnete sie mit Anfangsbuchstaben:

רצ"ך, ער"ש באה"ב.

Rabbi Jose der Galiläer sagte: Wie kannst du wohl begründen, daß die Mizrajiten in Mizrajim zehn, auf dem Meere hingegen fünfzig Plagen getroffen haben? Von Mizrajim so sagt die Schrift: (2. M. 8, 15.) Es sprachen die Schriftbeter zu Pharaoh: ein Finger Gottes ist es. Und in Bezug auf das Meer lautet es: (Daf. 14. 21.) Israel sah die große Hand, die der Ewige an Mizrajim gelegt und es fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte an den Ewigen und an Moscheh seinen Diener. Wenn sie nun durch einen Finger zehn Pla-

ובמראה גדל שנים ובאותות  
שנים. ובמופתים שנים:  
אלו עשר מכות שהביא  
הקדוש ברוך הוא על-  
המצרים. במצרים ואלו הן.  
דם. צפרדע. כנים.  
ערוב. דבר. שחין. ברד.  
חרב. חשך. מכת  
בכורות: רבי יהודה הוזהר  
נותן בהם סימנים.  
רצ"ך. ער"ש. באה"ב:  
רבי יוסי הגלילי אומר  
מנין אתה אומר שלקו  
המצרים במצרים עשר  
מכות. ועל הים לקו חמשים  
מכות: במצרים ומה הוא  
אומר. ויאמרו החרטום  
אל פרעה אצבע אלהים  
הוא. ועל הים ומה הוא  
אומר. וירא ישראל את-  
היד הגדלה אשר עשה  
במצרים. ויראו העם את-  
יְיָ ויאמנו בַּיְיָ ובמשה עבדו:  
כמרה לקו באצבע עשר



gen getroffen, so ist zu folgern, haben sie in Mizrajim zehn Plagen getroffen, so müssen sie auf dem Meere fünfzig getroffen haben.

רבי אליעזר אומר

Rabbi Eliezer bemerkt: Wie wäre zu beweisen, daß jede Plage, die der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängt hat, in vier Plagen bestand? Es heißt: (Ps. 78, 49.)

Er sandte seinen brennenden Groll über sie, in Zorn, Wuth, Elend und Schaaren böser Engel. Zorn ist eins, Wuth zwei, Elend drei und Schaaren böser Engel vier; daraus schließt man: In Mizrajim trafen sie vierzig Plagen und auf dem Meere zweihundert Plagen.

רבי עריבא אומר

Rabbi Akiba sagte: Wie ist zu beweisen, daß jede Plage, welche der Hochheilige, gepriesen sei er, über die Mizrajiten in Mizrajim verhängt hat, in fünf Plagen bestand? Daher, indem es heißt: Er sandte ihnen seinen brennenden Groll, Zorn, Wuth, Elend und Schaaren böser Engel. Brennender Groll ist eins, Zorn zwei,

מכות אמר מעתה במצרים לקו עשר מכות. ועל-הם לקו חמשים מכות:

רבי אליעזר אומר מנין שכל-מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך הוא על-המצריים במצרים היתה של ארבע מכות. שנאמר ישלח בם חרון אפי עברה ונעם וצרה משלחת מלאכי רעים: עברה אחת. ונעם שתים וצרה שלש. משלחת מלאכי רעים ארבע. אמר מעתה במצרים לקו ארבע מכות. ועל-הם לקו מאהים מכות:

רבי עקיבא אומר מנין שכל-מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך הוא על-המצריים במצרים היתה של חמש מכות. שנאמר ישלח בם חרון אפי עברה ונעם וצרה משלחת מלאכי רעים: חרון אפי אחת.

Wuth drei, Elend vier und  
Schaaren böser Engel fünf; dar-  
aus ist zu schließen, daß sie in  
Mizrajim fünfzig und auf dem  
Meere zweihundert und fünfzig  
Plagen getroffen haben.

Welche Wohlthaten kamen von  
dem Allgegenwärtigen über uns!

אלו הוציאנו

Hätte er uns nur aus Mizra-  
jim herausgeführt, doch die Miz-  
rajiter nicht gerichtet.

Es hätte genügt.

Hätte er sie gerichtet, doch ihre  
Götter nicht. E. h. g.

Hätte er ihre Götter gerichtet,  
doch ihre Erstgeborenen nicht  
E. h. g.

Hätte er ihre Erstgeborenen ge-  
tödtet, doch uns ihre Baarschaft  
nicht gegeben. E. h. g.

Hätte er auch ihre Baarschaft  
uns gegeben, doch ohne für uns  
das Meer zu spalten. E. h. g.

Hätte er für uns das Meer  
gespalten, doch uns nicht mitten  
durchs Trockene geführt. E. h. g.

Hätte er uns auch so mitten  
durchs Trockene geführt, doch un-

עברה שתיים. וועם שלש.  
וצרה ארבע. משלחת  
מלאכירעים חמש. אמור  
מעלה במצרים לקו  
חמשים ומכות. ועלהים  
לקו חמשים ומאתים  
מכות:

במה מעלות טובות

למקום עלינו:

אלו הוציאנו ממצרים. ולא  
עשה בהם שפטים. דיינו:  
אלו עשה בהם שפטים.  
ולא עשה בהם אלהים. דיינו:  
אלו עשה בהם אלהים. ולא  
הרג את בכוריהם. דיינו:  
אלו הרג את בכוריהם.  
ולא נתן לנו את כמלונם.  
דיינו:

אלו נתן לנו את כמלונם.  
ולא קרע לנו את הים. דיינו:  
אלו קרע לנו את הים. ולא  
העבירנו בתוכו בחרבה.  
דיינו:

אלו העבירנו בתוכו



sere Verfolger nicht hinein versenkt. E. h. g.

Hätte er auch unsere Verfolger hinein versenkt, doch unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre hindurch nicht gedeckt. E. h. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre hindurch gedeckt, doch uns nicht das Manna genießen lassen. E. h. g.

Hätte er uns auch das Manna genießen lassen, doch uns nicht den Ruhetag gegeben. E. h. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag gegeben, doch uns nicht zum Berge Sinai geführt. E. h. g.

Hätte er uns auch zum Berge Sinai geführt, doch uns nicht die Thora gegeben. E. h. g.

Hätte er uns auch die Thora gegeben, doch uns nicht in das gelobte Land gebracht. E. h. g.

Hätte er uns auch in das gelobte Land gebracht, doch uns nicht das Haus seiner Wahl erbaut. E. h. g.

Auf Eine Wohlthat folgen mehrere, verschiedenartig wurden

בְּחֶרְבָּהּ. וְלֹא שָׁקַע צָרֵינוּ  
בְּתוֹכָהּ. רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי שָׁקַע צָרֵינוּ בְּתוֹכָהּ.  
וְלֹא סָפַק צָרֵנוּ בַּמִּדְבָּר  
אַרְבָּעִים שָׁנָה רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי סָפַק צָרֵנוּ בַּמִּדְבָּר  
אַרְבָּעִים שָׁנָה וְלֹא הֵאכִילָנוּ  
אֶת־הַמָּן רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי הֵאכִילָנוּ אֶת־הַמָּן.  
וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת  
רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי נָתַן־לָנוּ אֶת־הַשַּׁבָּת  
וְלֹא קָרַבְנוּ לִפְנֵי הָרַם סִינִי  
רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי קָרַבְנוּ לִפְנֵי הָרַם סִינִי.  
וְלֹא נָתַן־לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה  
רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי נָתַן־לָנוּ אֶת־הַתּוֹרָה  
וְלֹא הִבְדִּיכָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל  
רִינֵנוּ:

אֱלֹהֵי הִבְדִּיכָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל  
וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת־בֵּית  
הַבְּחִירָה רִינֵנוּ:

עַל־אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה מֵיִבָּה

sie uns zu Theil, Gott hat uns aus Mizrajim herausgeführt, über sie Gerichte gesetzt und dies selbst bei ihren Göttern gethan; er hat ihre Erstgeborenen getödtet und uns ihre Vaarschaft gegeben, er hat das Meer für uns getheilt, uns mitten durchs Trockene geführt, und unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf hat er vierzig Jahre hindurch vollkommen gedeckt und uns das Manna genießen lassen, den Sabbath uns gegeben, und uns zum Berge Sinai geführt, er hat uns die Thora gegeben, uns ins gelobte Land gebracht und uns das Haus seiner Wahl erbaut, um zu versöhnen all' unsere Sünden.

רבן גמליאל

Rabban Gamaliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungsste nicht ausspricht, der hat seine Schuldigkeit nicht gethan und diese Dinge sind:

Das Ueberschreitungsopfer, das ungesäuerte Brod und die bittern Kräuter.

Das Ueberschreitungsopfer, das unsere Väter gegessen zur Zeit, als der heilige Tempel noch stand — zu welchem Zwecke ward es? —

כפולה ומכפלת למקום עלינו: שהוציאנו ממצרים. ועשה בהם שפטים. ועשה באלהיהם. והרג את בכוריהם. ונתן לנו את כיזנם. וקרע לנו את הים. והעבירנו בתוכו בחרבה. ושקע צרינו בתוכו וספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. והאכילנו את המן. ונתן לנו את השבת. וקרבנו לפני הר סיני. ונתן לנו את התורה. והכניסנו לארץ ישראל. ובנה לנו את בית הבחירה לכפר על כל עונותינו:

רבן גמליאל היה אומר כל שלא אמר שלשה דברים אלו בפסח לא יצא ידי חובתו. ואלו הן:

פסח. מצה. ומרור: פסח שהיו אבותינו אכלים בזמן שבית המקדש קיים על שום מה. על שום



Zu dem Zwecke, weil der Hochheilige, gepriesen sei er, die Häuser unserer Väter überschritten hatte, so wie es heißt: (2. B. M. 12, 27). Ihr möget sprechen, dies ist ein Ueberschreitungsopfer, es sei dem Ewigen, der überschritt die Häuser der Kinder Israels in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser gerettet hatte. Das Volk beugte und bückte sich

שֶׁפֶסַח הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא  
עַל־בֵּיתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם  
שֶׁנֶּאֱמָרוּ אֲכִירָהֶם וְנִבַּח פֶּסַח  
הוּא לִי אֲשֶׁר פֶּסַח עַל־בֵּיתִי  
בְּיַד־יְשׁוּעָה בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ  
אֶת־מִצְרַיִם וְאֶת־בֵּיתֵינוּ  
הִצִּיל וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּ:



Das ungesäuerte Brod, das wir essen — zu welchem Zwecke das? — Zu dem Zwecke, sich zu erinnern an den Teig unserer Väter, der, um zu säuern, es ihnen die Zeit nicht gestattete, da der

כִּמְצָה זוֹ שֶׁאֵנוּ אוֹכְלִים עַל־  
שֵׁם וּמָה. עַל־שֵׁם שְׁלֹא  
הַכֹּפִיק בְּצַקָּם שֶׁל־אֲבוֹתֵינוּ  
לְהַחֲמִיץ עַד שֶׁנִּלָּח עֲלֵיהֶם

König aller Könige, gelobt sei er, sie erlöste; denn wie es heißt: (2. B. M. 13, 39.) Und sie buken den Teig, den sie aus Mizraim mitgenommen, zu ungesäuertem Brode; denn er blieb ungesäuert, denn sie wurden aus Mizraim herausgetrieben und sie konnten sich weder aufhalten, noch mit Meisefrost sich versehen.

מרור זה

Die bittern Kräuter, die wir essen — zu welchem Zwecke diese? — Zu dem Zwecke, weil die Mizraiten das Leben unserer Vorfäter verbitterten; wie es lautet: (2. B. M. 1, 14.) Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit, Frohndienst in Lehm und Ziegeln und allerlei Feldarbeiten, diese alle Arbeiten, die sie ihnen auferlegten, waren mit Strenge.

In allen Zeiten sei es Pflicht eines Jeden, sich vorzustellen, als ob er selbst aus Mizraim gezogen wäre; denn es heißt: (2. B. M. 13, 8.) Du sollst deinem Sohne an diesem Tage erzählen wie folgt: Deshalb ist dieses, weil mir Gott Gutes gethan bei meinem Auszuge aus Mizraim. Nicht unsere Vorfahren allein hat der Hochheilige, gelobt sei er, erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst, denn wie es heißt: (5. B. M. 6, 28.) Auch uns hat

מלך מלכי המלכים הקדוש  
ברוך הוא וגאלם. שנאמר  
ויאפו את־הבצק אשר  
רוציאו ממצרים עגרת  
מצורת כי לא חמץ כי־  
נרשו ממצרים ולא יכלו  
להתמהמה וגם־צדה לא־  
עשו להם:

מרור זה שאנו אכלים על־  
שום־וכי. על־שום שמררו  
המצריים את־חיי אבותינו  
במצרים. שנאמר וימררו  
את־חיהם בעבדה קשה  
בחמר ובלבנים ובכל־  
עבדה בשדה את־כל־  
עבדתם אשר־עברו בהם  
בפרך:

בכל־דור ודור חוב אדם  
לראות את־עצמו כאלו  
הוא יצא ממצרים שנאמר  
והגדת לבנך ביום ההוא  
לאמר בעבור זה עשה יי לי  
בצאתי ממצרים: לא את־  
אבותינו בלבד גא הקדוש ברוך הוא. אלא את־אבותנו



er von dort herausgeführt, damit er uns bringe in das Land, es uns gebe, welches er unsern Vorfahren zugeschworen hat.

גַּאֲעֲמֵהֶם. שְׁנֵאמַר וְאוֹתָנוּ  
הוֹצִיא בִישָׁם לְמִצְרָיִם הָבִיא  
אֶתָנוּ לָתֵת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ  
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

Hier werden die מצות zugebedt, dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיִּים

Deßhalb sind wir auch verpflichtet ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu erhöhen, zu huldigen, zu beneiden, anzubeten und zu feiern, ihn, der unseren Vätern und uns allen diese Wunder erwiesen, der uns geführt aus der Sklaverei zur Freiheit, aus Drangsal zur Freude, aus Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus Frohndienst zur Erlösung; laßt uns ihm singen ein neues Lied: Hallelujah!

הַלֵּלָהּ

Hallelujah! Lobet, Knechte des Ewigen! lobet den Namen des Ewigen! Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit! Von Sonnenaufgang bis zu ihrem Niedergang wird gelobt der Name des Ewigen. Hoch über allen Völkern ist der Ewige über den Himmeln seine Herrlichkeit. Wer ist gleich dem Ewi-

לְפִיכָךְ אֲנַחְנוּ חַיִּים  
לְחֻדוֹת. לְהַלֵּל. לְשַׁבַּח.  
לְפָאֵר לְרַמֵּם לְהַדָּר לְבָרֵךְ  
לְעִלָּה. וּלְקַלֵּם לְמִי שֶׁעָשָׂה  
לְאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ אֶת־כָּל־  
הַנִּסִּים הָאֵלֶּה. הוֹצִיאָנוּ  
מֵעֲבָדוֹת לְחֵירוֹת. מִיָּגוֹן  
לְשִׂמְחָה. וּמֵאֲבֵל לְיוֹם  
טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה לְאֵר גָּדוֹל.  
וּמִשְׁעָבוֹד לְגֵאֻלָּה. וְנֹאמַר  
לְפָנָיו (שִׁירָה תְּרַשֵּׁי) הַלְלוּיָהּ:

הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ עַבְדֵי יי  
הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יי: יְהוֹ  
שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעֻלָּה וְעֹד־  
עוֹלָם: מִמְּזֶרֶח שֶׁמֶשׁ עֹד־  
מִבּוֹאֵי מַהֲלַל שֵׁם יי: רַם  
עַל־כָּל־גּוֹיִם יי עֹד־  
הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כִּי  
אֱלֹהֵינוּ הַמִּגְבִּיהוּ לְשַׁבַּח:

gen, unserem Gotte, der so hoch thronet, der so tief hernieder-schauet, im Himmel und auf Er-den? Er richtet empor aus dem Staube den Armen, aus dem Kothle erhöht er den Dürstigen, daß er ihn setze neben die Edlen, neben die Edlen seines Volkes, der bevölkert die Unfruchtbare im Hause; — die Mutter der Kin-der frohlocket. Hallelujah!

בצאת ישראל ממצרים

Da Israel aus Mizrajim zog, das Haus Jakobs von dem Volke fremder Zunge, ward Jehudah zu seinem Heiligthume, Israel seine Herrschaft. Das Meer sah und

המשפירי לראות בשמים  
ובארץ: מקומי מעפר  
הל מאשפת ידים אביון:  
להושיבי עם-נדיבים עם  
נדיבי עמו: מושיבי עקרת  
הבית אס-הבנים שמחה  
הללויה:

בצאת ישראל ממצרים  
בית יעקב מעם לעו:  
היתה יהודה לקדשו  
ישראל כבישלוהיו: הים





floß, der Thoren wandte sich zu-  
rück, die Berge hüpfen wie Wid-  
der, die Hügel wie junge Schafe.  
Was ist dir, o Meer! daß du flie-  
hest; Thoren! daß du zurück dich  
wendest; ihr Berge, daß ihr hüpfet  
wie Widder, Hügel, wie junge  
Schafe? Vor dem Herrn erzit-  
tere, Erde! Vor dem Gotte Ja-  
lobs, der wandelt den Felsen in  
Wasserteiche, den Kiesel in Was-  
serquellen.

ברוך

Gelobt seist du Ewiger, unser  
Gott, König der Welt! der du uns  
erlöst hast und unsere Vorfahren  
aus Mizrajim, und uns erreichen  
ließeest diese Nacht, um in derselben  
zu essen ungesäuertes Brod und  
bittere Kräuter. So Ewiger unser  
Gott, und Gott unserer Väter,  
lasse uns erreichen andere künftige  
Fest- und Feiertage in Frieden;  
zur freudigen Erinnerung an die  
Erbauung deiner Residenz (zum  
wonnigen Andenken an deinen  
heiligen Dienst), um daselbst zu  
genießen von den Schlacht- und  
Überschreitungsopfern, welche  
mit ihrem Blute zur Gnade wie-  
der die Wände deines Altars be-

ראה ויגל הירח ישוב  
לאחור: ההרים רקדו  
כאילים גבעות כבני-צאן;  
מה-לקחום פיתום-תירדן  
תסב? לאחור: ההרים  
תרקדו כאילים גבעות  
כבני-צאן: מלפני ארון  
חולי ארץ מלפני אלה  
יעקב: ההפכה-הציר-אגם-  
מים חלמיש למיעינו מים:  
ב' איי-אחינו מלך העולם  
אשר גאלנו וגאל את-  
אבותינו כי-מצרים. והגיינו  
הלילה הזה לאכול ב' מצה  
וקרור. כן יי-אחינו ואלה  
אבותינו יגיענו למצודים  
ולרגלים אחרים הבאים  
לקראתנו לשלום. שמחים  
בבני-עיר-הושבים בעבדתך  
(ובחודש בירת מקדשך)  
ונאכל שם מזרח-ובחים  
ומזרח-ובחים (נח"ט) (מזרח-ובחים)  
ומזרח-ובחים אשר יגיע דמים  
על-קיר מזבחך לרצון.

rühren, um dir dann dankersfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gelobt seist du Ewiger, der du Israel erlösest.

וְנִיְדָה לְךָ שִׁיר חֲדָשׁ עַל  
גְּאֻלַּתְנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ.  
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גֹאֵל יִשְׂרָאֵל:

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die

linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschuffst.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פֶרִי הַגָּפֶן:

(קרחצד) Alle Tischleute waschen sich die

Hände zum Essen und sagen diese ברכה

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du uns durch deine Gesetze geheiligt, und uns das Händewaschen befohlen hast.

בָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת יָדַיִם:

(זאציא) Der Hausherr nimmt die oberste כַּצִּית in der כַּסֵּי-Schüssel, bricht aber

nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du aus der Erde Speise hervorbringst.

בָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
הַמוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

(מצד) Hernach nimmt er die mittlere halbe כַּצִּית in der כַּסֵּי-Schüssel, bricht auch

nichts davon ab, sondern sagt erst diese ברכה, dann bricht er von jeder ein Stück ab, und nachdem er von jeder ein Stück (auf die linke Seite angelehnt) gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du uns durch deine Gebote geheiligt, und uns geboten hast, ungesäuerte Brode zu essen.

בָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מִצָּה:

(מרור) Man nimmt ein Stück bitteres

Kraut, tunkt es ein in רֵרוֹסֶת, schüttelt das רֵרוֹסֶת davon ab und sagt diese ברכה.

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, bittere

(Dieses wird unangelehnt gegessen).  
בָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת מָרֹר:

Kräuter zu essen.



(בִּרְךְ) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצור ab, ißt es mit einem Stück מצור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor es gegessen wird, sagt man dieses:

כן עשה ה'ל

So that Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte ungesäuerte Brode mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um sich an den Ausspruch der Schrift streng zu halten. Mit ungesäuerten Broden und bittern Kräutern sollen sie es essen.

וְיִבְרַח לְמִקְדָּשׁ בְּהִלָּל: כֵּן  
עָשָׂה ה'לל בְּזִמְנֵי שְׁבִית  
הַמִּקְדָּשׁ קָדִים. הָיָה בִּירְךְ  
מִצָּה וּכְרוֹז וְאוֹכֵל בִּיחָד.  
לְקָדִים וְכִי שֶׁנֶּאֱמַר עַל  
מִצּוֹת וּמִרְרִים יֹאכְלֵהוּ:

(שְׁלֵחַן עֵרֶךְ) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist vor der Mahlzeit ein gekochtes Ei zu essen.

(צ"ע) Der Hausherr nimmt ein Stück מצור, und nachdem er es gegessen, gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בִּרְךְ) Man schenkt den dritten Becher ein und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt der Vorbeter: רַבּוֹתֵינוּ Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden. יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מִעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

Dann sagt der Vorbeter dieses. נְבִרְךְ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹנוּ:

Darauf wird von den Mitbetenden: בָּרוּךְ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹנוּ וּבָטוּבוֹ חַיֵּינוּ: dieses gesagt.

Und der Vorbeter wiederholt es. בָּרוּךְ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹנוּ וּבָטוּבוֹ חַיֵּינוּ:

Saben aber zehn oder mehrere beisammen: נְבִרְךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹנוּ: gegessen, sagt der Vorbeter dieses.

Darauf wird von den Mitbetenden: בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹנוּ וּבָטוּבוֹ: dieses gesagt.

Und der Vorbeter wiederholt es. בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹנוּ וּבָטוּבוֹ חַיֵּינוּ:

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

Gelobt sei er und gelobt sei  
sein Name

Gelobt seist Du, Herr, unser  
Gott! König der Welt! der du  
die ganze Welt speisest mit Güte,

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם. הָיוּ אֶתְהַעֲלֵם

Guld, Gnade und Barmherzigkeit, gibst Unterhalt jeder Creatur, ewig währt Deine Güte! Durch Deine große Güte hat es uns nicht gefehlt und wird uns nicht an Speise fehlen immerdar um Deines großen Namens willen. Du speisest und ernährst alles, bist gütig gegen alles und bereitest Speise allen Geschöpfen, die Du hervorgebracht hast. Gelobt seist Du, Herr, der Du alles speisest!

נוֹדָה לְךָ

Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott! daß Du unsern Vorfahren eingegeben hast ein vorzügliches, schönes und geräumiges Land, daß Du, Ewiger, unser Gott! uns aus dem Lande Egypten herausgeführt und uns aus dem Sklavenhause befreit hast, für Deinen Bund, den Du unserm Fleische eingepreßt, für Deine Lehre, die Du uns gelehrt, und für Deine Gesetze, die Du uns bekannt gemacht, für Leben, Guld, Gnade, womit Du uns beschenkt, und für den Genuß der Speise, womit Du uns speisest und ernährst fortwährend, alle Tage, zu jeder Zeit und Stunde.

כָּלֹ . בְּטוֹבוֹ בָּחַן בְּחֶסֶד  
וּבְרַחֲמִים הוּא נֹתֵן לָחֶם  
לְכָל־בָּשָׂר כִּי־לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:  
וּבְטוֹבוֹ הִגְדוֹל תָּמִיד לֹא־  
חָסַר לָנוּ . וְאֵל־יִחְסַר לָנוּ  
מִזֶּזֶן לְעוֹלָם וָעֶד : בְּעִבּוֹר  
שְׁבִי הִגְדוֹל . כִּי הוּא זֶן  
וּמִפְרָגִם לְכָל־וּמָטִיב לְכָל־  
וּמִכִּין מִזֶּזֶן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו  
אֲשֶׁר בָּרָא . בָּרוּךְ אַתָּה יי  
תֵּן אֶת־הַכֹּל :

נוֹדָה לְךָ יי אֱלֹהֵינוּ . עַל  
שֶׁהִנַּחֲלָתָ לְאַבֹּתֵינוּ אֶרֶץ  
חֲמֻדָּה טוֹבָה וְרַחֲבָה . וְעַל  
שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ  
מִי־אֶרֶץ מִצְרַיִם . וּפְדִיתָנוּ  
מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל בְּרִיתְךָ  
שֶׁחָתַמְתָּ בְּבָשָׂרֵנוּ . וְעַל  
הַזִּכָּרְתְּךָ שֶׁלְּפִדְתָּנוּ . וְעַל  
הַקִּיָּקָה שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ . וְעַל  
חַיִּים חַן וְחֶסֶד שֶׁחֻנַּנְתָּנוּ .  
וְעַל אֲכִילַת מִזֶּזֶן שֶׁאַתָּה  
זֶן וּמִפְרָגִם אוֹתָנוּ תָּמִיד  
בְּכָל־יּוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה :



ועל הכל

Für alles dies, o Herr, unser Gott! danken wir Dir und preisen Dich. Dein Name werde gepriesen durch den Mund aller Lebenden fortwährend und immerdar, wie geschrieben steht: „Und wenn du gegessen hast, und satt geworden bist, sollst du den Herrn, deinen Gott, loben für das schöne Land, das er dir gegeben hat.“ Gelobt seist Du, o Herr! für das Land und für die Speise.

רחם יי אלהינו

Erbarme dich, Ewiger, unser Gott! über dein Volk Israel, über deine Stadt Jerusalem, über Zion, den Sitz deiner Herrlichkeit, über das Reich Davids, deines Gesalbten, wie auch über das große und heilige Haus, das nach deinem Namen benannt wird. Unser Gott und Vater! leite uns, speise, ernähre und erhalte uns und schaffe uns Raum, befreie uns, Ewiger! unser Gott! von allen unsern Leiden, und laß uns, Ewiger, unser Gott! nicht abhängig sein weder von der Gabe noch von dem Darlehen eines Erblichen, sondern nur von deiner vollen, offenen, heiligen und freigebigen Hand, auf daß wir uns nie zu schämen und zu erröthen haben.

ועל הכל יי אלהינו אנחנו  
מודים לך ומברכים אותך  
יתברך שמו בפי כל-חי  
תמיד לעולם ועד: כפתיב  
ואכלת ושבעת. וברכת  
את-יי אלהיך על-הארץ  
הטובה אשר נתת-לך. ב"א  
יי על-הארץ ועל-הפיוז:  
רחם יי אלהינו על-ישרא  
עמך. ועל-ירושלים עירך.  
ועל ציון משכן כבודך ועל  
מלכות בית דוד משיחך.  
ועל הבית הגדול והקדוש  
שנקרא שמו עלינו: אלהינו  
אבינו. רענו. וזננו. פרנסנו.  
וכלכלנו. והרויחנו. וההרוח  
לנו יי אלהינו. מהרה מכל-  
צרותינו. ונא אלהינו  
אלהינו. לאל ידי מתנת בשר  
ידם. ולא לידי הלואתם.  
כי אם לידך. המלאכה.  
ההפחותה. הקדושה.  
והרחבה. שלא גבוש. ולא  
גבלם לעולם ועד:

(Am Sabbath:) רצה ורחמינו

Es geschehe dir, Ewiger, unser Gott! uns zu strafen durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbathtages. Ja, groß und heilig ist dieser Tag vor dir, daß man aus Liebe zu dir an demselben feiert und ruht nach dem von dir beliebten Gebote. Möge, Ewiger, unser Gott! dein Wohlgefallen uns Ruhe verleihen, daß weder Noth noch Kummer noch Jammer für uns stattefinde an dem Tage unserer Ruhe. Laß uns erleben, Ewiger, unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion und die Erbauung deiner heiligen Stadt Jerusalem; denn du bist Herr des Heils und des Trostes.

אלהינו

Unser und unserer Vorfahren Gott! Es steige empor, komme, gelange angesehen, wohl aufgenommen, erhört, beachtet und in Erinnerung gebracht unser Andenken und das Andenken unserer Vorfahren, das Andenken des Gesalbten, des Sohnes Davids, deines Knechtes, und das Andenken deiner heiligen Stadt Jerusalem und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel, bei dir zur Befreiung, zum Glück, zur Gunst, zur Huld und zum Erbarmen, zum Leben und Frieden an diesem Feste des Pessach. Gedenke unser, Ewiger, unser Gott! an demselben zum Glücke, beachte uns an demselben zum Segen, und hilf uns an demselben zum Leben! Und um der Verheißung des Heils und des Erbarmens willen sei uns huldvoll und gnädig und barmherzig und helfend; denn auf dich, Ewiger! sind unsere Blicke gerichtet, da du all-

לשם רצה ורחמינו בקצותיהם. יבמציאות יום השביעי. השפח הגדול והקדוש הזה. פי יום זה גדול וקדוש הוא לפניך. לשפח-בו. ולנוח ב' באהבה פמציאות רצונך. פרצונך הגדול לנו. אלהינו. שלא תבא צרה יגון ואהבה פ'ם כמנוחתנו. ודראנו י' אלהינו פנחמות ציון עירך. ובבנין ירושלים עיר קדשך. פי אפה הוא בעל השועות. ובער הנחמות:

אלהינו ואהי אבותינו יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה וישמע ויפקד ויזכר וזכרוננו ופקדוננו. וזכרון אבותינו. וזכרון משיח בן דוד עבדך וזכרון ירושלים עיר קדשך וזכרון כל עמך בית ישראל לפניך לפלטה לטובה לחן ולחסד ולרחמים לחיים ולשלום ביום חג המצות הזה: וברנו י' אלהינו בו. לטובה. ופקדוננו לברכה ורחמינו בו. לחיים: וברבר ישועה ורחמים. חיים ותחנו. ורחם עלינו ורחמינו. פי אליה עינינו.



mächtig, gnade- und erbarmungs-  
voll bist.

ובנה ירושלים

Und erbaue Jerusalem, die  
heilige Stadt, bald, in unsern  
Tagen! Gelobt seist du, Ewiger,  
der du Jerusalem erbauest in dei-  
ner Barmherzigkeit! Amen!

ברוך אתה

Gelobt seist du, Ewiger, unser  
Gott! Herr der Welt, Allmäch-  
tiger, unser Vater, unser König,  
Allgewaltiger, unser Schöpfer,  
Erlöser, Bildner, Heiliger, der  
Heilige Jakobs, unser Leiter,  
Hirt, Israels König, der du  
gütig und wohlthuenend bist gegen  
alles, der du tagtäglich uns wohl-  
thatst, wohlthust und wohlthun  
wirfst, uns Gutes erwiesest! mögest  
du es uns fortwährend erweisen,  
uns Gult, Gnade, Erbarmen,  
Freiheit, Rettung, Glück, Segen,  
Heil, Trost, Nahrung, Unterhalt,  
Mitleid, Leben und Frieden und  
alles Gute spenden, und es uns  
an keinem Gute fehlen lassen!  
Der Allbarmherzige sei uns Kö-  
nig für und für! Der Allbarm-  
herzige werde gepriesen im Him-  
mel und auf Erden; der Allbarm-

כי אל חנון ורחים אתה:

ובנה ירושלים עיר הקדש  
במהרה בימינו. ברוך  
אתה יי בנה ברחמי  
ירושלים. אמן:

ברוך אתה יי אלהינו  
מלך העולם. האל אבינו  
מלכנו. אדירנו בוראנו  
גאלנו וצורנו קדשנו קדוש  
יעקב. רוענו רועה ישראל.  
המלך הטוב והמטיב לכל  
שבכל יום ויום הוא הטוב  
הוא מטיב. הוא יטיב לנו  
הוא גמלנו. הוא גובר עלינו.  
הוא יגמלנו: לעד לחן  
לחסד ולרחמים. ולרחמים  
הצלה והצלחה ברכה  
וישועה נחמה פרנסה  
ובלילה. ורחמים וחסדים  
ושלום וכל טוב. וככל-  
טוב אל יחסרנו: חרחמן.  
הוא ימלוך עלינו לעולם  
ועד: חרחמן הוא יתברך  
בשמים ובארץ: חרחמן.

herzige werde hochgelobt von Geschlecht zu Geschlecht, sein Ruhm werde durch uns verkündet in aller Ewigkeit, und er werde durch uns verherrlicht für alle ewige Zeiten! Der Allbarmherzige verleihe uns eine anständige Nahrung. Der Allbarmherzige zerbreche das Joch an unserm Halse und führe uns aufrecht in unser Land! Der Allbarmherzige sende seinen reichen Segen in dieses Haus und auf diesen Tisch, an dem wir gespeiset! Der Allbarmherzige sende uns den Propheten Elias, seligen Andenkens, und lasse uns gute, heilvolle und trostreiche Botschaften verkünden! Der Allbarmherzige segne meinen Vater und Erzieher, diesen Hauswirth, und meine Mutter und Erzieherin, die Hauswirthin, sie, ihr Haus und ihre Nachkommen und alles, was ihnen angehört, uns und alles, was uns angehört. So wie unsere Vorfahren Abraham, Isak und Jakob mit allem gesegnet wurden, so verleihe er auch uns einen vollkommenen Segen: Und wir rufen: Amen!

אברהם יצחק ויעקב בכל מכל כל. בן יברך אותנו.  
כלנו יחד בברכה שלמה. ונאמר אמן:

הוא ישתבח לדור דורים.  
ויתפאר בנו לגלגל נצחים.  
ויתהדר בנו לעד ולעולמים.  
עולמים: הרחמן. הוא  
יפרנסנו בכבוד: הרחמן.  
הוא ישבור עלנו מעל  
ציארגנו והוא יוליכנו  
קוממיות לארצנו: הרחמן.  
הוא ישלח לנו ברכה  
מרבה בבית והועל שלחן  
זה שאכלנו עליו: הרחמן.  
הוא ישלח לנו את אליהו  
הנביא זכור לטוב ויבשר  
לנו בשורות טובות ישועות  
ונחמות: הרחמן. הוא  
יברך את אבי מורי. בעל  
הבית הזה. ואת אמי  
בזרתי. בעלת הבית הזה.  
אותם ואת ביתם. ואת  
זרעם ואת כל אשר להם  
אותנו ואת כל אשר לנו.  
כמו שנתברכו אבותינו.



באים יימנו

Im Himmel mache man ihr und unser Verdienst geltend, auf daß es uns gedacht werde zur Glückseligkeit, und wir den Segen davon tragen vom Ewigen, und Heil von dem Gotte unserer Rettung und Gnußt und Wohlgefallen finden in Gottes und der Menschen Augen!

Am Sabbath sagt man dieses.

Der Allbarmherzige lasse uns theilhaftig werden des Tages, der ganz Sabbath und Ruhe ist nur das ewige Leben

Der Allbarmherzige lasse uns theilhaftig werden des Tages, der lauter Seligkeit ist.

Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Messias und des künftigen ewigen Lebens! Er erzeugt großes Heil für seinen König und läßt Guld angedeihen seinem Gesalbten, dem David, und dessen Nachkommen in Ewigkeit.

Er, der den Frieden herrschen macht in seinen Höhen, gebe auch uns und ganz Israel den Frieden! Und sprecht dazu: Amen!

ראו את יי קדושי

Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligoen! denn keinen Mangel leiden seine Verehrer. Junge Löwen entbehren und leiden Hunger, doch die Gottesverehrer ermangeln keines Gutes. Danket dem Herrn, denn er ist gütig, ewig währt seine Güte. Du öffnest, Herr! deine Hand und sättigest alles Lebende

בפיהם ילמדו עליו  
ועליו ובורי. שיהיה  
למשכירת שלום. ונשא  
ברכה כיאת יי. ונדקרה  
כואלהי שגנו. ונביא-חן  
ושכל טוב בעיני אלהים  
ואדם:

ברכה: הרחמן. הוא יגדילנו ליום  
שכלו שבת ומנוחה להי  
העולמים:

הרחמן. הוא יגדילנו ליום  
שכלו טוב:

הרחמן. הוא יגדילנו ליום  
המשיח. להחיותנו ולשלום  
בגדל ושונית מלכו ועשה  
חסד למשיחו. קדור  
ולורעו עד-עולם: עשה  
שלום בקרבו ויהי יעשה  
שלום עלינו. ועל כל-  
ישראל. ואמרו אמן:

ראו את יי קדושי. כי אין  
מהסור לראיו: בפנים רשו  
ורעבו ודרשו יי לא יחסרו כל-  
טוב: ראו ליי כי-טיב כי  
לעולם חסדו: פותח את-ידך

mit Wehthwellen. Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut, dessen Zuversicht der Ewige ist. Sung war ich, bin auch alt geworden, und sah nicht, daß ein Gerechter verlassen wäre oder seine Kinder das Brod erbetteln müßten. Der Herr verleihe Sieg seinem Volke, segne sein Volk mit Frieden!

Gelobt seist du, Ewiger! unser Gott! König der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erichuffst.

Man lohnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

Ergieße deinen Grimm über die Völker, die deine Herrschaft nicht anerkennen, die deinen Namen nicht nennen wollten; die Jakobs Reich verzehrten und seine Beste zerstörten.

וּמְשַׁבֵּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: בָּרוּךְ  
הַגִּבּוֹר אֲשֶׁר יִבְטַח בּוֹ. וְהָיָה יי  
מִבְטָחוֹ: גֵּעַר הָיִיתִי גַם וְקִנְיָתִי  
וְלֹא רָאִיתִי צָדִיק גָּעוּב וְיָרָעוּ  
מִבִּקֵּשׁ לֶחֶם: יי עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן.  
יי וְיִבְרַךְ אֶת־עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם:  
בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
בּוֹרֵא פְרִי הַגֶּפֶן:

שִׁפּוֹךְ חֲמָתְךָ אֶל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר  
לֹא־יָדְעוּךָ וְעַל־מַמְלָכוֹת  
אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ לֹא־תִקְרְאוּ:  
כִּי אָכַל אֶת־יַעֲקֹב וְאֶת־  
נַחֲשֵׁי חֲשָׁמוֹ:

שִׁפּוֹךְ עֲלֵיהֶם וְעַמְּךָ וְתִרְדּוֹף בָּאֵף וְתִשְׁמִידֵם מִתַּחַת שָׁמַיִם יי:

Hier zur Fortsetzung des Hallel wird der viertte Becher eingeschenkt.

לא לנו

Nicht uns, Ewiger! nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Huld, um deiner Treue willen. Warum sollen die Völker sprechen: Wo ist doch ihr Gott? Und unser Gott ist im Himmel; alles, was ihm gefällt, thut er. Ihre Götzen sind Silber und Gold, Werke von Menschenhänden. Einen Mund haben sie und reden nicht, Augen und sehen

קִטְיָ לֹא לָנוּ יי וְלֹא לָנוּ כִּי־  
לְשִׁמְךָ תֵּן כְּבוֹד עַל־חֲכָדְךָ  
עַל־אֲמוֹתֶיךָ: לָמָּה יֹאמְרוּ  
הַגּוֹיִם אֲהֵי־נָא אֱלֹהֵיהֶם:  
וְאֵלֵהֶי בְּשָׁמַיִם כָּל־אֲשֶׁר־  
חָפֵץ עָשָׂה: עֲצִבֵיהֶם כֶּסֶף  
וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי־אָדָם: פֶּה  
לָהֶם וְלֹא יִדְבְּרוּ עֵינֵיהֶם לָהֶם



nicht, Ohren und hören nicht, eine Nase und riechen nicht, haben Hände und tasten nicht, Füße und gehen nicht; sie geben keinen Laut mit ihrer Kehle. Ihnen gleich werden ihre Verfertiger, jeglicher, der ihnen vertraut. Israel vertraut dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er. Haus Aharon vertraut dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er. Die ihr den Ewigen fürchtet, vertrauet dem Ewigen — ihr Beistand und ihr Schild ist Er.

י זכרנו

Der Ewige hat unser gedacht, er segnet, segnet das Haus Israel, segnet das Haus Aharon, segnet, die den Ewigen fürchten, die Kleinen sammt den Großen. Der Ewige möge hinzuthun zu euch, zu euch und zu euren Kindern. Gesegnet seid ihr dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Die Himmel sind des Ewigen Himmel, die Erde aber hat er gegeben den Menschenkindern. Nicht die Todten loben Ihn, und alle nicht, die sinken in Grabesstille. Aber wir preisen Ihn von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

אהבתי

Ich liebe, denn der Ewige erhört meine Stimme, mein Fle-

ולא יראו: אֲנִים לָהֶם וְלֹא יִשְׁמְעוּ אֶת לָהֶם וְלֹא יִרְיֶהוּ: יָדֵיהֶם וְלֹא יִמְשֹׁן רַגְלֵיהֶם וְלֹא יִהְיוּ לָהֶם בְּגָדֵיהֶם: כְּמוֹתָם יִהְיוּ עֲשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר-בּוֹטַח בָּהֶם: יִשְׂרָאֵל בֶּטַח בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּן הוּא: בֵּית אֶהֱרֹן בֶּטַחוּ בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּן הוּא: יִרְאִי יְיָ בֶטַחוּ בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּן הוּא:

י זְכַרְנוּ יְבָרֶךְ יְבָרֶךְ וְאַתָּה בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֶךְ אַתָּה בֵּית אֶהֱרֹן: יְבָרֶךְ יִרְאִי יְיָ הַקְטָנִים עִם-הַגְּדֹלִים: יִסַּח יְיָ עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל-בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לִי עֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לִי וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי אָדָם: רַחֵם הַמֵּתִים הַלְלוּהוּ וְלֹא כָל-יְרֵדֵי דוֹכָה: וְאַנְחָנוּ נְבָרֶךְ יְיָ מִעַתָּה וְעַד-עוֹלָם הַלְלוּהוּ:

קטו אֶהְבֵּתִי כִי-יִשְׁמָע וְיִי

hen, denn er neigte mir sein Ohr, Lebenslang will ich (Ihn) anrufen. Mich umfingen des Todes Bande, und Angst der Hölle traf mich, Noth und Kummer fand ich. So rufe ich den Namen des Ewigen: Ach, Ewiger, rette meine Seele! Gnädig ist der Ewige und gerecht, und unser Gott ein Erbarmer. Es hütet die Einfältigen der Ewige, elend war ich, und er half mir aus. Kehre zurück, meine Seele! in deine Ruhe! denn der Ewige hat dir wohlgethan. Denn befreit hast du meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Sturze. Wandeln werd' ich vor dem Ewigen in den Landen des Lebens. Ich vertraue, wenn ich rede: Ich bin sehr gebeugt. Ich sprach in meiner Verirrung: Des Menschen Alles ist trügerisch.

מה אשר

Wie soll ich vergelten dem Ewigen all seine Wohlthaten gegen mich? Den Kelch des Heiles erhebe' ich, und den Namen des Ewigen ruf' ich an. Meine Gelübde bezahle ich dem Ewigen im Angesichte seines ganzen Volkes. Theuer ist in den Augen des Ewigen das Sterben seiner Frommen. Ach Herr! denn mir, deinem Knecht, Sohne deiner Magd, hast

את־קולי תַּחֲנוּנֵי: בִּי הָטָה  
אֶזְנוֹ לִי וּבִימִי אֶקְרָא:  
אֶפְפוּנִי וַחֲבֻלֵּי־מָוֶת וּמִצָּרִי  
שָׂאוּל מִצָּאוֹנִי צָרָה וַיִּגְזֹן  
אֶמְצָא: וּבִשְׁמִי אֶקְרָא  
אֲנִה יי מִלְּטָה נַפְשִׁי: חֲנוּן יי  
וְצַדִּיק וְאֱלֹהֵינוּ מִרַּחֵם: שִׁמְרֵ  
פְּתָאִים יי דְּלֹתִי וְלִי הוֹשִׁיעַ:  
שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחֵי־כִּי־רֵי  
גָּמַל עָלַי כִּי: כִּי חֲלַצְתָּ נַפְשִׁי  
מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִדְּמָעָה  
אֶת־רַגְלִי מִדָּחִי: אֶתְהַלֵּךְ  
לִפְנֵי יי בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים:  
הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי  
עָנִיתִי כְּמָאֵד: אֲנִי אֶמְרֹתִי  
בְּחַפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב:  
מָה אֲשׁוּב רֵי כָּל־  
תַּגְּמוֹתֶיךָ עָרִי: כּוֹס  
יִשׁוּעוֹת אֵשָׂא וּבִשְׁם יי  
אֶקְרָא: נִדְרֵי לִי אֲשַׁלֵּם  
נִגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ: יִקָּר  
בְּעֵינֵי יי הַמּוֹתֶה לַחֲסִידָיו:  
אֲנִה יי כִּי־אֲנִי עַבְדְּךָ אֲנִי־  
עַבְדְּךָ בֶן־אִמְתְּךָ פִּתְחָתָהּ



du meine Bande gelöst. Dir will ich opfern Opfer des Dankes, und den Namen des Ewigen ruf ich an. Meine Gelübde bezahle ich dem Ewigen im Angesichte seines ganzen Volkes, in den Höfen des Hauses des Ewigen, in deiner Mitte, Jerusalem. Hallelujah!

הללו את יי

Lobet den Ewigen all ihr Völker! preiset ihn, alle Nationen! Denn mächtig über uns ist seine Huld, und die Treue des Ewigen ist ewiglich. Hallelujah!

הודו ליי

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, — denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen soll Israel: — Denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen soll das Haus Aaron: — Denn ewiglich währt seine Huld.

Sprechen sollen, die den Ewigen fürchten: — Denn ewiglich währt seine Huld.

מז המצו

Aus der Enge rief ich Jah, mich erhörte im Geräumigen Jah. Der Ewige ist mit mir — ich fürchte nicht; was kann ein Mensch mir thun? Der Ewige ist mit mir unter meinen Helfern, und ich werde mich weiden an meinen Haffern. Besser ist es sich bergen beim Ewigen, als auf Menschen vertrauen. Besser ist es, sich bergen beim Ewigen, als auf Edle

למוסרי: לך אֹנֶכָה וְכָח:  
הוֹדֵרָה וּבִשְׁם יי אֶקְרָא:  
נִדְרֵי לַיי אֲשֶׁלֶם נִגְדֶה־נָּא  
לְכָל־עַמּוֹ: בְּחִצְרוֹת בֵּית יי  
בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַם הִלְלוּ־הָ:  
כִּי הִלְלוּ אֶת־יי כָּל־גּוֹיִם  
שֶׁבַחְהוּ כָּל־הָאֲמִים: כִּי  
גָבַר עָלֵינוּ חֶסֶדּוֹ וְאַמֻּת־  
יי לְעוֹלָם הִלְלוּ־הָ:

כִּי הוֹדוּ לַיי כִּי טוֹב

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדּוֹ:

יֹאמְרֵ־נָא יִשְׂרָאֵל

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדּוֹ:

יֹאמְרוּ נָא בֵּית אַהֲרֹן

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדּוֹ:

יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יי

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדּוֹ:

מִן־הַמִּצֵּר קָרָאתִי יְהוָה עֲנֵנִי

בַּמִּדְבָּר יְהוָה: יי לִי לֹא

אִירָא מִה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם:

יי רִי בְּעֲזָרִי וְאֲנִי אֶרְאֶה

בְּשִׁנְאִי: טוֹב לַחֲסוֹת בְּיי

מִבְּטַח בְּאָדָם: טוֹב לַחֲסוֹת

בְּיי מִבְּטַח בְּגִדִּיבִים: כָּל־

vertrauen. Alle Völker haben mich umringt, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Sie haben mich umringt, ja umzingelt, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Sie haben mich umringt wie Bienen, sie verlöschen wie Dornenfeuer, im Namen des Ewigen raff' ich sie weg. Stießest da mich auch zum Falle, stand der Ewige bei mir. Mein Sieg und mein Sang ist Jah, er war meine Rettung. Stimme des Jubels und der Rettung erschallt in den Zelten der Gerechten; die Rechte des Ewigen schafft Macht. Die Rechte des Ewigen ist hoch erhoben, die Rechte des Ewigen schafft Macht. Ich

גוֹיִם סָבְבוּנִי בְּשֵׁם יי כִּי  
אֲמִילֵם: סְבוּנִי גַם סָבְבוּנִי  
בְּשֵׁם יי כִּי אֲמִילֵם: סְבוּנִי  
כְּדַבְרֵי־דַעְתִּי כְּאֲשֶׁקְצִים  
בְּשֵׁם יי כִּי אֲמִילֵם: דָּחָה  
דָּחִיתָנִי לִנְפֹל וַיִּי עֲזָרָנִי:  
עָזִי וְזִמְרָתִי יָהּ וַיְהִי־לִי  
לִישׁוּעָה: קוֹל רָנָה וִישׁוּעָה  
בְּאֶהְלִי צְדִיקִים יָמִין יי  
עָשָׂה חֵיל: יָמִין יי רֹמְמָה  
יָמִין יי עָשָׂה חֵיל: לֹא





sterbe nicht, nein, ich lebe und erzähle die Thaten Jah's. Züchtigen mag mich Jah, aber dem Tode gibt er mich nicht hin. Deffnet mir die Pforten des Heils, ich will durch sie eintreten, Jah preisen. Dies ist die Pforte des Ewigen, Gerechte treten da ein. Ich will dich preisen, daß du mich gebeugt, und warst meine Rettung. Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist geworden zum Eckstein. Von dem Ewigen ist dies geschehen, das so wunderbar in unsern Augen. Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, laffet uns jubeln und uns freuen an ihm.

אנא

Ach Ewiger, gewähre Hilfe!

Ach Ewiger, gewähre Hilfe!

Ach Ewiger, gewähre Glück!

Ach Ewiger, gewähre Glück!

ברוך הבא

Gesegnet, der da kommt! Im Namen des Ewigen grüßen wir euch aus dem Hause des Ewigen. Ein Gott ist der Ewige und leuchtet uns. Bindet das Festthier mit Seilen an die Hörner des Altars. Mein Gott bist Du, den ich preise, mein Gott, den ich erhebe. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, denn ewiglich währt seine Huld.

Es lobpreisen Dich, Gott, unser Herr! Deine Werke alle und Deine Frommen, die Gerechten, die Deinen Willen thun, so wie Deinem sämmtlichen Volk, das Haus Israel,

אָמַרְתָּ בְּיָמֶיךָ וְאַסְפֵּר  
מַעֲשֵׂי יְהוָה: יִסְרֹנִי יְהוָה  
וְלִפְנֵיכָה לֹא נִתְּנָנִי: פִּתְחוּ  
לִי שַׁעֲרֵי צֶדֶק אֲבֹתֵכֶם  
אֲדָה יְהוָה: וְהִדְהַשְׁעֵר לִי  
צַדִּיקִים יִבְאוּ בּוֹ: אֲדָה בּוֹ  
עֲנִיתָנִי וְתִהְיֶה לִי לִישׁוּעָה:  
אֲבֵן כִּי־אֶסֶד חֲבוּנִים הָיְתָה  
לְרֹאשׁ פֶּגֶז: אֵין כִּי־אֵת יְיָ  
הָיְתָה וְאֵת הִיא נִפְלְאָה  
בַּיּוֹם הַזֶּה: מֵאֵת יְהוָה הַיּוֹם עָשָׂה  
יְיָ נִגִּילָה וְנִשְׁמַחָה בּוֹ: וְ

אָנָּה יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא

אָנָּה יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא

אָנָּה יְיָ הַצְלִיחָה נָּא:

אָנָּה יְיָ הַצְלִיחָה נָּא:

בְּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ בְּרַכְנוּכֶם  
מִבֵּית יְיָ: בֵּיד אֵל יְיָ וַיֵּאָר לָנוּ  
אֶסְרוּהֶם בַּעֲבֻתִים עַד בְּרִנּוֹת  
בְּמִנְיָתָם: אֵלֵינוּ אָתָּה וְאֶרְךָ  
אֱלֹהֵי אֲרוֹמָתְךָ: אֵלֵינוּ הוֹדוּ לִי  
כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם בְּסֻדּוֹ: הַחֲדָה  
יְהַלְלוּהוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (עַל כָּל־  
כִּי־שִׁיר וְרַסְיָדֶיךָ צַדִּיקִים עוֹשִׂי  
רְצוֹנְךָ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל

anken mit Jubel; verherrlichend  
und benedictend, rühmend, preisend,  
erhebend und heiligend huldigen sie  
Deinen Namen, o König! — Ja,  
lieblich ist's, Dir zu danken, und  
gebührllich, Deinen Namen zu be-  
singen, denn von Ewigkeit zu Ewig-  
keit bist Gott!

הודו ליי כי טוב

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,  
denn ewiglich währt seine Huld,

Danket dem Gotte der Götter;  
denn ewiglich währt seine Huld,

Danket dem Herrn der Herren;  
denn ewiglich währt seine Huld.

Der große Wunder thut allein;  
denn ewiglich währt seine Huld.

Der den Himmel geschaffen mit  
Weisheit;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der ausspannte die Erde über den  
Wässern;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der die großen Lichter geschaffen;  
denn ewiglich währt seine Huld.

Die Sonne zur Herrschaft am Tage;  
denn ewiglich währt seine Huld.

Den Mond und Sterne zur Herr-  
schaft bei Nacht;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der Mizraim schlug an seinen  
Erstgeborenen;

denn ewiglich währt seine Huld.

ברכה יודו ויברכו וישבחו  
"פארו וירוממו ויעריצו ויקדישו  
וימליכו את שמך מלכנו. כי  
קדוש אתה להודות ולשמוך נאה  
לומר כי מעולם ועד עולם אתה  
אל. ברוך אתה יי מלך מהלל  
בתשבחות:

קדי הודו ליי כי טוב

כי לעולם חסדו:

הודו לאלהי האלהים

כי לעולם חסדו:

הודו לאדני האדנים

כי לעולם חסדו:

לעשה נפלאות גדלות לבדו

כי לעולם חסדו:

לעשה השמים בתבונה

כי לעולם חסדו:

לרזק הארץ על דפנים

כי לעולם חסדו:

לעשה אורים גדלים

כי לעולם חסדו:

את השמש לממשלת ביום

כי לעולם חסדו:

את הירח וכוכבים לממשלת

בדילה כי לעולם חסדו:

למכה מצרים בבכוריהם

כי לעולם חסדו:



Und herausführte Israel aus ihrer  
Mitte;

denn ewiglich währt seine Huld.

Mit starker Hand und ausgestreck-  
tem Arm;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der das Schilfmeer in Stücke zerriß

denn ewiglich währt seine Huld.

Und ließ Israel ziehen mitten hin-  
durch;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und sprengte Pharaoh und sein  
Heer ins Schilfmeer;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der sein Volk führte durch die  
Wüste;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der große Könige schlug;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und tödtete mächtige Könige;

denn ewiglich währt seine Huld.

Den Sichon, König des Emori;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und den Og, König von Baschan;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und gab ihr Land zum Besitze;

denn ewiglich währt seine Huld.

Zum Besitze Israel seinem Volke;

denn ewiglich währt seine Huld.

Der unser gedachte in unserer Er-  
niedrigung;

denn ewiglich währt seine Huld.

Und uns erlöste von unsern Feinden;

denn ewiglich währt seine Huld.

וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

בְּיָד חֲזָקָה וּבְזְרוֹעַ נְטוּיָה

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

לְגִזְרֵי יַם-סוּף לַמָּרִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

וַחֲעֲבִיר יִשְׂרָאֵל בַּחֲוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

וַנַּעַר פָּרְעֹה וַחֲמִלּוֹ בְּיַם-סוּף

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

לְמֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

לְמַכָּה מְלָכִים גְּדֹלִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

וַיַּהַרֵּג מְלָכִים אֲדִירִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

וְלַעֲוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

וַנָּתַן אֶרֶץ לְנַחֲלָה

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

שֶׁבַשְׁפִּלְנוּ וְכִרְלָנוּ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

וַיַּפְרֶקֵנוּ מִצָּרֵינוּ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

Der Brod gibt allem Fleische,  
 denn ewiglich währt seine Huld.  
 Danket dem Gotte des Himmels;  
 denn ewiglich währt seine Huld.  
 נשמת כל חי

Der Odem alles Lebenden  
 lobe Deinen Namen, o Herr, un-  
 ser Gott! und der Geist alles  
 Fleisches verherrliche und erhebe  
 Dein Andenken immerfort, unser  
 König! Von Ewigkeit bis in  
 Ewigkeit bist Du, o Gott! und  
 außer Dir gibt es keinen Erlöser  
 und Helfer, der da befreiet und  
 errettet, erhält und sich erbarmt  
 in jeglicher Zeit der Noth und  
 der Bedrängniß; wir haben kei-  
 nen König außer Dir. Er ist  
 Gott der Vorwelt und der Nach-  
 welt, der Gott aller Geschöpfe,  
 der Gott alles Entstandenen, der  
 da gepriesen wird durch der Lob-  
 lieder Fülle, der seine Welt lenkt  
 in seiner Gnade und seine Ge-  
 schöpfe alle in seiner Barmher-  
 zigkeit. Der Herr schlummert  
 nicht und schläft nicht; er ist's,  
 der da weckt die Schlafenden und  
 macht wach die Schlummernden  
 und macht redend die Stummen  
 und löset die Gefesselten und  
 stüzet die Fallenden und richtet

נותן אדם לכל-בשר  
 כי לעולם הקדוש:  
 הודו לאל השמים  
 כי לעולם הקדוש:

נשמרת כל-חי תברך  
 את-שמך ייאלהינו. ורוח  
 כל-בשר תפארו ותרומים  
 וברך מלכנו המיד. מן-  
 דעולם ועד-העולם אתה  
 אל. ומבלעדך אין לנו  
 מלך גואל ומושיע: פודה  
 ומציל ומפרגם ומרחם  
 בכל-עת צרה וצוקה. אין  
 לנו מלך אלא אתה: אלהי  
 הראשונים והאחרונים.  
 אלוה כל-בריות. ארון  
 בריתך וקדושתך. תבילה  
 ברב חסדך. המנהיג  
 עולמו בהכר. ובריותיו  
 ברחמים: וי לא-יגום  
 לא-דישן. המעורר ישנים  
 המקיץ נרדמים ותמישים  
 אלמים. והמתיר אסורים  
 הסומך נופלים. והזוקק



empor die Gebengten; Dir allein danken wir. — Wäre unser Mund des Liedes voll wie das Meer, und unsere Zunge des Gefanges voll wie des Meeres stürmende Wogen, und unsere Lippen des Lobes voll wie des Himmels weite Räume, und wären unsere Augen leuchtend wie Sonne und Mond, und breiteten wir unsere Hände aus wie die Adler des Himmels (ihre Fittige), und wären unsere Füße so behende wie die der Hindinnen: nimmer könnten wir genug Dir danken, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! und Deinen Namen loben auch nicht für eine der Wohlthaten, die Du so viel tausend- und tausend- und myriadenmale uns und unsern Vätern erwiesen hast. Du hast, o Herr, unser Gott! uns aus Mizrajim erlöst und aus dem Hause der Knechtschaft uns befreit; Du hast in der Hungersnoth uns gespeist, und bis zur Sättigung uns genährt; Du hast vom Schwerte uns gerettet, und vor der Pest uns bewahrt, und aus bössartigen und schweren Krankheiten uns gerissen. Bis hieher hat Deine Barmherzigkeit uns beigeistanden, und Deine Gnade uns nicht verlassen; und Du

כְּפוּפִים. לְךָ לְבָרָךְ אֲנַחְנוּ  
מוֹדִים. אֱלֹהֵינוּ כִּלְאֵי  
שִׁירָה כִּים. וּלְשׁוֹנֵנוּ רֶנְה  
כְּהַמּוֹן גָּלִיו. וְשִׁפְתוֹתֵינוּ  
שֹׁבַח כְּמִרְחֲבֵי רִקְיעַ.  
וְעֵינֵינוּ מְאִירוֹת כְּשֶׁמֶשׁ  
וְכִירָח. וְיָדֵינוּ פְרוֹשׁוֹת  
כְּנִשְׁרֵי שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ  
קְלוֹת כְּאַיְלוֹת. אֵין אֲנַחְנוּ  
מִסְפִּיקִים לְהוֹדִית לְךָ יי  
אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.  
וּלְבָרָךְ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־  
אַחַת מֵאַלְפֵי אֱלֹפִי  
אֱלֹפִים וְרַבִּי רַבְבוֹרָה  
פְּעָמִים. הַפְּזוֹת שְׁעֵשִׁית  
עִם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:  
מִמִּצְרַיִם גָּאֵלְתָּנוּ יי אֱלֹהֵינוּ  
וּמִבֵּית עַבְדִּים פָּדִיתָנוּ.  
בְּרָעַב וְנָרָנוּ. וּבְשִׁבְעַ  
כָּל־לֶחְתָּנוּ. מִחֶרֶב הִצַּלְתָּנוּ.  
וּמִדְּבַר מַלְטָתָנוּ. וּמִיָּחָלִים  
רָעִים וּנְאֻמִּים דָּלִיתָנוּ:  
עַד־הֵפַח עֲוֹנוֹנוּ רַחֲמֶיךָ.  
וְלֹא עָזְבוּנוּ חֲסָדֶיךָ. וְאַל

wirfst uns auch, o Herr, unser Gott! nicht verstoßen in Ewigkeit. Darum sollen die Glieder, die Du uns gegeben, Geist und Seele, die Du uns hast eingehaucht, und die Zunge, die Du uns in den Mund gelegt, ja sie sollen Dir danken und loben und preisen und rühmen und erheben und verherrlichen und heiligen Deinen Namen und dir huldigen, o König! denn jeder Mund muß Dir danken, und jede Zunge Dir schwören, und jedes Knie sich vor Dir beugen, und alles, was aufrecht steht, sich vor Dir bücken, und alle Herzen müssen dich fürchten, und eines Jeglichen Inneres und Nieren Deinem Namen lobsingen, nach dem Worte, das geschrieben steht: Alle meine Gebeine werden sprechen: Herr! wer ist wie Du, der den Gedrückten rettet von dem, der ihm überlegen ist, und den Armen und Dürftigen von seinem Räuber? Wer ist Dir gleich? wer Dir ähnlich? und wer vermag sich mit Dir zu messen? Großer, allmächtiger und furchtbarer Gott, höchster Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde! wir wollen Dich loben und preisen und rühmen und Deinen heiligen Namen loben, wie es in Davids Psalmen

תִּמְשְׁנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ קִנְצָה:  
עַל־כֵּן אִיבָרִים שְׁפִלְגָה  
בָּנוּ. וְרוּחַ וְנִשְׁמָה שְׁנִפְחָה  
בְּאַפֵּנוּ. וְלִשׁוֹן אֲשֶׁר שָׁמָה  
בְּפִינוּ. הֵן הֵם חֲדָיו וַיְבָרְכוּ  
וַיִּשְׁבְּחוּ וַיִּפְאֲרוּ. וַיְרַמְּמוּ  
וַיַּעֲרִיצוּ וַיְקַדִּישׁוּ וַיְמַלִּיכוּ  
אֶת־שִׁמְךָ מִלְּכָנוּ: כִּי כָל־  
פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לִשׁוֹן  
לְךָ תִּשָּׁבַע. וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ  
חֲבֹרֶעַ. וְכָל־קוֹמָה לִפְנֶיךָ  
תִּשְׁתַּחֲוֶה: וְכָל־לִבָּבוֹר  
יִירָאוּךָ. וְכָל־הָרְבוּבִלִּיּוֹת  
יִזְכְּרוּךָ שִׁמְךָ. בְּדָבָר  
שֶׁבְרָצוֹב. כָּרַעַצְמוֹתַי  
הָאֲמִירָנָה יְיָ מִי כָמוֹךָ.  
כִּי־יִרְעֵנִי מִתֶּחֶק מִמֶּנִּי.  
וְעָנִי וְאֲבִיוֹן מִגִּזְלוֹ: מִי  
יִדְּכֶנּוּ לְךָ. וּמִי יִשְׁוֶה־לְךָ.  
וּמִי יַעֲרֶה־לְךָ. הָאֵל הַגָּדוֹל  
הַגָּבוֹר וְהַנּוֹרָא. אֵל עֲלִיּוֹן  
קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלֵּלְךָ  
וְנִשְׁבְּחֶךָ וְנִפְאֲרֶךָ וְנִבְרָךְ  
אֶת־שֵׁם קְדוֹשְׁךָ. בְּאֲמֹר.



187: 187, meine Seele! den  
Herrn, 187 mein Innerstes  
seinen heiligen Namen!

Du bist allmächtig durch die  
Allgewalt Deiner Macht, auch  
durch die Herrlichkeit Deines Na-  
mens, stark im Siege und furcht-  
bar durch Dein furchtbares Wir-  
ken; Du bist der König, der da  
thronst auf hohem und erhabenem  
Throne.

Er thronet in Ewigkeit; „Er-  
habener und Heiliger“ ist sein  
Name. Es steht geschrieben:  
Freuet euch, ihr Gerechten! des  
Herrn, es ziemet den Redlichen  
Lobgesang! Darum werde er ge-  
priesen im Munde der Redlichen  
und gelobt durch die Worte der  
Gerechten und erhoben durch die  
Zunge der Frommen und gehei-  
ligt in der Mitte der Heiligen.

Und in den Versammlungen der  
Mhriaden Deines Volkes, des Hau-  
ses Israel, wird Dein Name, o Kö-  
nig! in Jubel gepriesen in jeglichem  
Geschlechte. Denn so ist es Pflicht  
aller Erschaffenen, Dir, o Herr, un-  
ser Gott und der Gott unserer Va-  
ter! zu danken, Dich zu loben und  
zu preisen, zu rühmen und zu er-  
heben, zu verherrlichen und zu ver-  
ehren, zu feiern und zu singen mit  
jeolischer Sangesweise und mit den  
Volliedern Deines Knechtes David,  
Isai's Sohnes, Deines Gesalbten.

יְהוָה שֶׁמֶךְ

Gepriesen sei Dein Name auf  
immer, unser König, der allmäch-  
tige und große König im Him-

לְהוֹדוֹ בְּרֵבִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ  
וּכְלִי קָרְבִּי אֶת־שִׁמְךָ שֶׁמֶךְ  
הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֵינֶיךָ הַגְּדוֹל  
בְּכַבּוֹד שִׁמְךָ הַגְּבוֹר לְנִצְחָה  
וְהַגְּבֹרָה בְּהִירְאֵת הַיּוֹד  
הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּי  
רָם יִשָּׂא:

שׁוֹכֵן יֵד כְּרוֹם וְקָדוֹשׁ:  
שֶׁב־וּבְתֵיב רַנְּנוּ צַדִּיקִים  
בִּי לְיִשְׂרָאֵל נִאֻוָּה תִּהְיֶה:  
בְּפִי יִשְׂרָאֵל תִּתְהַלֵּל  
וּבְדַבְרֵי צַדִּיקִים תִּתְהַבֵּר  
וּבְלִשׁוֹן חֲסִידִים תִּתְרוֹמֵם  
וּבְקָרְבַּת קְדוֹשִׁים תִּתְקַדֵּשׁ:

וּבְמִקְהֵלוֹת רַבְּבוֹת עֲפֹה בֵּית  
יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאֵר שִׁמְךָ  
מִלְכֵנוּ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר שֶׁכֵּן  
חֻבֵּת כָּל־הַיְּצוּרִים לְפָנֶיךָ יי  
אֱלֹהֵינוּ וְאַתָּה אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת  
לְחַלֵּל לְשִׁבְחָךְ לְפָאֵר לְרוֹמְם  
לְהַדִּיר לְבָרְךָ לְעֹלָה וּלְקֹלֶם עַל  
כָּל־דַּבְרֵי שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת  
דּוֹר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ מְשִׁיחֶיךָ:

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לְעַד מִלְכֵנוּ  
הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגְּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ

mel und auf Erden! Dir, Ewiger, unser und unserer Vorfahren Gott! ziemt Gesang, Lob, Preis und Saitenspiel, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Stärke, Ruhm und Majestät, Heiligung und Herrschaft, Benedeiung und Dank von nun an in Ewigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, allmächtiger König, über alles Lob Großer, Gott des Dankes, Herr der Wunder, der Du Gefallen findest an Liedern des Lobgesanges, Allmächtiger und ewig lebender König!

בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ. כִּי לָךְ  
נָאֵרָה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאַתָּה  
אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה לְלֵל  
וּזְמִירָה עֹז וּמְמוּשָׁלָה נִצָּח  
גָּדְלָהּ וּגְבוּרָה תְּהִלָּה  
וְתַפְאֶרֶת קִדְשָׁהּ וּמַלְכוּתָהּ.  
בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה  
וְעַד-עוֹלָם: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ  
אֱלֹהֵינוּ גָּדוֹל בַּתְּשֻׁבוֹתָיִךְ  
הַחוֹדָאוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת  
הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי וּזְמִירָה מִלֵּךְ  
אֱלֹהֵי הָעוֹלָמוֹת:

In der ersten Nacht sagt man dieses:

Also war es um Mitternacht.

Welch' Fülle von Wunderthaten  
hast du gethan in der Nacht.—

Bei Beginn der mitternächtlichen  
Wacht <sup>1)</sup> dieser Nacht.

Dem frommen Bekehrten <sup>2)</sup> hast  
du den Sieg verliehen, als sich  
theilte die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Zu Recht hast du gewiesen den  
König <sup>3)</sup> von Gerar im Traume  
bei Nacht.

Furcht hast du eingejagt dem Ara-  
miten <sup>4)</sup> im Dickicht der Nacht.

וּבְכֵן יִהְיֶה בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:  
אִז רֹב נַפְסִים הִפְלִאתָ  
בַּלַּיְלָה:  
בְּרֹאשׁ אֲשֶׁמֶרֶת וְהָהֵלַיְלָה:  
גֵּר צָדִיק נִצַּחְתּוֹ בְּנִחְלָק לֹו  
לַיְלָה:  
וַיְדִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה:  
דִּנְתָּ מֶלֶךְ גָּרָר בַּחֲלוֹם  
הַלַּיְלָה:  
הַפְחַדְתָּ אֲרָמִי בְּאֶמֶשׁ  
לַיְלָה:

<sup>1)</sup> Jedes Nachtviertel wurde von einem Wächter angezeigt. <sup>2)</sup> Abraham, der vom Götzendienste abfiel. <sup>3)</sup> Abimelech. (1. B. M. 20, 3, 4). <sup>4)</sup> Laban, 1. M. 31, 24.



Israël <sup>1)</sup> rang mit einem Engel  
und bezwang ihn des Nachts.

Es war um Mitternacht.

Die Erstgeborenen in Pathros <sup>2)</sup>  
schlugst du in mitten der Nacht.

Ihr Theuerstes fanden sie <sup>3)</sup> nicht  
beim Erwachen in der Nacht.

Das Ansehen der Fürsten von  
Chroscheth <sup>4)</sup> schmälertest du bei  
den Sternen der Nacht.

Es war um Mitternacht

Es glaubte der Lasterer <sup>5)</sup> zu  
überflügeln die Liebliche <sup>6)</sup>, da  
lähmtest du die Kraft ihrer Män-  
ner bei Nacht.

Der Göze Bel und sein Posta-  
ment sie stürzten im Dunkel der  
Nacht.

Dem anmuthigen <sup>7)</sup> Manne of-  
fenbarte sich Verborg'nes im Ge-  
sichte der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Der sich berauscht aus heiligen  
Gefäßen ward des Todes in  
derselben Nacht. <sup>8)</sup>

Errettet aus der Löwengrube  
ward der Deuter der Schreckge-  
bilde <sup>9)</sup> der Nacht.

וַיִּשְׂרַח יִשְׂרָאֵל אֶל־מַלְאַךְ  
וַיּוֹכֵל לוֹ לַיְלָה:

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

זָרַע בְּכוֹרֵי פַתְרוֹס כִּחְצֵת  
בַּחֲצֵי הַלַּיְלָה:

חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְקוּמָם  
בַּלַּיְלָה:

טִיסַת נָגִיד חֲרָשֶׁת כְּלִית  
בְּכוֹכְבֵי לַיְלָה:

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

יַעֲזֵן כִּחְרָף לְנוֹכַח יְהוָה  
הוֹבִשֶׁת פְּגָרָיו בַּלַּיְלָה:

כָּרַע בֵּל וּמִצְבוֹ בְּאִישׁוֹן  
לַיְלָה:

לְאִישׁ חַמּוּדוֹת נִגְלָה רֹז  
הַזֹּהַת לַיְלָה:

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

מִשְׁתַּכֵּר בְּכֵלִי קָדֵשׁ נִהְרַג  
בּוֹ בַּלַּיְלָה:

נוֹשַׁע מִבּוֹר אַרְיוֹת פּוֹתֵר  
בְּעֵתוֹתָיו לַיְלָה:

<sup>1)</sup> Jakob, 1. M. 32, 26. <sup>2)</sup> Michasim, 1. M. 10, 14. <sup>3)</sup> Die Egypter. <sup>4)</sup> Sifra.  
Nichter 4, 2. <sup>5)</sup> Sanderis, 2. Könige 19, 35. <sup>6)</sup> Jerusalem. <sup>7)</sup> Daniel mit  
dem Aribat „der Anrathige“; Daniel 19 23 <sup>8)</sup> Belshazar Dan. 8, 30.  
<sup>9)</sup> Dan. 10, 23.

Saß nährte der Maggit<sup>1)</sup> und unterschrieb Urtheilssprüche in der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Du erregtest deinen Sieg über ihn durch Verschwendung des Schlafes<sup>2)</sup> in der Nacht.

Tritt die Kelter für den Wächter, der fragt: Wie spät in der Nacht?

Es tönt wie Wächterruf — der Morgen bricht an, es folgt noch immer die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Bring nahe den Tag, der weder Tag heißt, noch Nacht;

Mache bekannt, Erhabener, daß dir der Tag gehört, so auch die Nacht!

Setze Wächter deiner Residenz ein für jeden Tag und jede Nacht!

Erleuchte wie Tageslicht die düstere Nacht.

שָׁנָאָה נָמַר אֲגִי וְכָתַב  
כְּפָרִים בְּלֵילָהּ:

וַיְהִי בַּחֲצֵי הַלַּיְלָה:

עוֹרֶרְתָּ נִצָּחָךְ עָלָיו בַּגֶּדֶד  
שָׁנָה לַיְלָה:

פּוֹרֶה הַתְּדֵרוֹךְ לְשׁוֹמֵר כְּמֹהֶ  
מִלַּיְלָה:

צָרַח כְּשׁוֹמֵר וְשָׁח אֶת־הָא  
בִּקְרָר וְגַם לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצֵי הַלַּיְלָה:

קָרַב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם  
וְלֹא לַיְלָה:

רָם הוֹדַע בִּי לָךְ יוֹם אֵת לָךְ  
לַיְלָה:

שׁוֹמְרִים הִפְקֵד לְעִירָךְ  
כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלַּיְלָה:

הַתָּאִיר כְּאוֹר יוֹם תְּשַׁכֵּר  
לַיְלָה:

In der zweiten Nacht wird dieses gesagt:

Und nun besprecht das Besach-  
opferfest.

Die Fülle deiner Macht hast du  
durch Wunder gezeigt am  
Besach.

Zum Haupt aller Feste erhebst  
du den  
Besach.

וּבָכֵן וְאָמַרְתֶּם זֶבַח פֶּסַח:

אֲמִין גְּבוּרַתְךָ הַפְּלֵאָה  
בְּפִסְחָךְ:

בְּרֵאשֵׁי כָל־מוֹעֲדוֹת גְּשָׁאֵךְ  
פֶּסַח:

<sup>1)</sup> Homan. <sup>2)</sup> Achaschwerosec.



Du zeigtest dich dem Lichtverbreiter <sup>1)</sup> um Mitternacht

am Pessach.

Und nun besprecht Euch über das Pessachopferfest.

An seine Thüre hast du gepocht in der Mittagshize <sup>2)</sup> am Pessach.

Er bot den Engeln ungesäuerte Kuchen

am Pessach.

Zu den Kindern eilte er, vermuthend jenes Opferthier

am Pessach.

Und nun besprechet das Pessachopferfest.

Die Sodomiten erzürrten Gott und sie verbrannten im Feuer

am Pessach.

Loth ward von ihnen losgerissen und buck ungesäuerte Brode zur Zeit

des Pessach <sup>3)</sup>

Gereinigt hast du das Erbreich Moph's und Moph's <sup>4)</sup> bei deinem Auszuge

am Pessach.

Und nun besprechet das Pessachopferfest.

O Herr! Das Haupt jedes Erstgeborenen hast du zertrümmert in der nächtlichen Wache

des Pessach.

Allmächtiger! deinen erstgeborenen Sohn überschrittest du durch Blut

vom Pessach,

Damit der Verderber in meine Wohnungen nicht eintrete

am Pessach.

Und nun besprechet das Pessachopferfest.

גלית לאורחי חצות ליל

פסח:

ואמרתם זבח פסח:

דלתיו דפקת בחום היום

בפסח:

הסעיד נוצצים עגות מצות

בפסח:

ואלהבקר ורץ וקר לשור

פסח:

עדר

ואמרתם זבח פסח:

זועמו סדומים ולהטו באש

בפסח:

חלץ לוט מהם ובצור

פסח:

אפה בקץ

טאטאת אדמת מופ ונוף

בפסח:

בעברך

ואמרתם זבח פסח:

יה ראש כל-און כיחצת

פסח:

בליל שמור

בביר על-בן בכור פסחת

פסח:

בדם

לבלתי תת משחית לבא

בפסח:

בפתחי

ואמרתם זבח פסח:

<sup>1)</sup> Abrahami. <sup>2)</sup> 1. M. 18, 1. <sup>3)</sup> 1. M. 19, 3. <sup>4)</sup> Beziehen sich auf Memphis in Egypten.

Ueberliefert ward die wohlver-  
schloss'ne Festung <sup>1)</sup> am Pessach.  
Midjan's Untergang wurde an-  
gezeigt durch den Gerstenfuchsen  
von dem Dimer <sup>2)</sup> dargebracht  
am Pessach.

Die Fürsten von Pul und von  
Lud <sup>3)</sup> sie flackerten auf wie Opfer-  
flammen am Pessach.

Und nun besprechet u. s. w.

Noch eine Zeit mußte er in Nob <sup>4)</sup>  
verharren, bis herangekommen  
die Zeit des Pessach,

Jene unsichtbare Hand schrieb den  
Ruin von Babel <sup>5)</sup> am Pessach,  
während die heilige Lampe ge-  
brannt, der Tisch gedeckt war  
am Pessach

Und nun besprechet u. s. w.

Das Volk wurde von der Mith-  
the <sup>6)</sup> gereinigt zum dreitägigen  
Fasten <sup>7)</sup> am Pessach.

Das Haupt des frevlerischen  
Hauſes <sup>8)</sup> hast du zerschmettert  
am funfzig Ellen hohen Galgen  
am Pessach.

Zweifaches Unglück kommt über  
die Bewohner von U<sub>3</sub> am Pessach.

Daß deine Macht sich verherr-  
liche, deine Rechte sich erhebe wie  
zur nächtlichen weihvollen Feier  
am Pessach.

מסגרתו סגרה בעתותיו

פסח:

נשמדה מדין בצליל שעורי

פסח:

עמר

שזרפי משמיני פול ולוד

פסח:

פיקד יקוד

ואמרתם ובה פסח:

עוד היום בנזב לעמוד עד

פסח:

געה עזנת

פס יד כתבה לקעקע צול

בפסח:

צפה העצית ערף השלחן

בפסח:

ואמרתם ובה פסח:

קהל בנכרה תרסה צום

בפסח:

לשש

ראש כיבית רשע כחצת

בפסח:

בעין חמישים

שתי אלה רגע תביא

בפסח:

לעוצית

תעידה וחרום כי יקל כליל

פסח:

תתקדש הו

<sup>1)</sup> Jericho. <sup>2)</sup> Richter 7, 19. <sup>3)</sup> Nach Sanhedrin 95b sind es Namen der Festherren  
des Sancherib, deren Seelen in Flammen aufgingen und deren Körper zu Dünsten  
wurden. <sup>4)</sup> Der König von Asirien, der Jerusalem bedrohte, mußte sich in Nob auf-  
halten und zur Zeit des Pessach hat Gott seine Macht zerstört. Jesaja 10, 32. <sup>5)</sup> Dan.  
6, 5. <sup>6)</sup> Vername der Königin Esther 2, 7). <sup>7)</sup> B Esther 4, 16. <sup>8)</sup> Samans.



כִּי לֹא נִאְחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

אֲדִיר בְּמַלּוּכָה. בְּחֹזֶק כְּהֻלָּה. גְּדוּדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.  
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַחַד לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָה:  
כִּי לֹא נִאְחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

דָּגוּל בְּמַלּוּכָה. הַדוּר כְּהֻלָּה. וְחִיָּהוּ יֹאמְרוּ לוֹ.  
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַחַד לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָה:  
כִּי לֹא נִאְחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

זָכָאֵי בְּמַלּוּכָה. חֲסִין כְּהֻלָּה. טַפְסָרָיו יֹאמְרוּ לוֹ.  
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַחַד לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָה:  
כִּי לֹא נִאְחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

יַחִיד בְּמַלּוּכָה. כְּבִיר כְּהֻלָּה. לַמּוֹדָיו יֹאמְרוּ לוֹ.  
לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַחַד לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמְּמַלְכָה:  
כִּי לֹא נִאְחָה. כִּי לֹא יֵאָחַה:

בִּירוֹם בְּמַלּוּכָה. נִזְרָא כְּהֻלָּה. סְבִיבָיו יֹאמְרוּ לוֹ.

Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.

Allmächtiger in deiner Herrscher  
Pracht

Wer gleicht deiner größten Macht?  
Engelharmonie ertönt dir  
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir  
Wird Ehrenpreis Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.

Hochragendster im Weltenfranz  
Was denn gleicht deinem Glanz?  
Heilige Chöre singen dir:  
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.

Glorreicher du im Weltenreich  
Was ist deiner Stärke gleich?

Starke Heere singen dir  
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.

Gibt's Einziger im Weltenreich,  
Was deiner Ewigkeit wird gleich?  
Meisterchöre singen dir  
Dir! nur dir!

Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.

Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.

Erhabenheit im Weltregieren  
Wen mag noch solche Hoheit zieren?  
Sternenfinder singen dir

לְךָ וּלְךָ • לְךָ כִּי לְךָ • לְךָ אֵף לְךָ • לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:  
כִּי לֹא נָאֵתָה • כִּי לֹא יָאֵתָה:

זָנְנוּ בַּמְלוּכָה • פִּיֶּדָה בַּהֲלָכָה • צְדִיקוֹ יֹאמְרוּ לוֹ •  
לְךָ וּלְךָ • לְךָ כִּי לְךָ • לְךָ אֵף לְךָ • לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:  
כִּי לֹא נָאֵתָה • כִּי לֹא יָאֵתָה:

קָדוֹשׁ בַּמְלוּכָה • רַחוּם בַּהֲלָכָה • שְׂנֵאֲנֵינוּ יֹאמְרוּ לוֹ •  
לְךָ וּלְךָ • לְךָ כִּי לְךָ • לְךָ אֵף לְךָ • לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:  
כִּי לֹא נָאֵתָה • כִּי לֹא יָאֵתָה:

תַּקִּיף בַּמְלוּכָה • הַזְכִּיךָ בַּהֲלָכָה • הַמִּיָּמִין יֹאמְרוּ לוֹ •  
לְךָ וּלְךָ • לְךָ כִּי לְךָ • לְךָ אֵף לְךָ • לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה:  
כִּי לֹא נָאֵתָה • כִּי לֹא יָאֵתָה:

לְשָׁנָה הַבָּאָה בִּירוּשָׁלַיִם:

Gelobt seist du, Ewiger! unser  
Gott! König der Welt! der du die  
Frucht des Weinstockes erschuffst.

זָרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הַעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגָּפֶן:

Dir! nur dir!  
Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.  
Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.  
Mit Milde herrschest du im Wel-  
tenreich  
Wer ist dir als Erlöser gleich?  
Fromme Diener singen dir  
Dir! nur dir!  
Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.  
Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.  
Heiligster im Weltenkreise  
Wer ist barmherzig nach deiner Weise?

Seraphchöre singen dir  
Dir! nur dir!  
Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.  
Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.  
Mächtigster im Weltenreich!  
Wer ist dir als Stütze gleich?  
Gottesfürcht'ge singen dir  
Dir! nur dir!  
Niemanden Ewiger als dir  
Wird Reiches Ehre zur Gebühr.  
Ihn, den Ruhm und Lob  
Ueber alle Welt erhob.



Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese Bרכה.

Gebenedeiet seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, für den Weinstock und für die Frucht des Weinstocks, für die lieblichen Felderzeugnisse und für das anmuthige, gute und ausgedehnte Land, das du wohlgefällig gemacht und zum Erbtheil eingegeben hast unsern Vorfahren, um zu essen von dessen Früchten und sich zu sättigen von dessen Gute. Erbarme dich, Ewiger, unser Gott über uns und dein Volk Israel, über Jerusalem deine Residenz, über Zion die Wohnung deiner Herrlichkeit, über deinen Opferaltar und über deinen Tempel. Erbarme Jerusalem deine heilige Stadt noch in unsern Tagen, führe uns hin zu ihr, um sich in ihr zu freuen und dich daselbst zu preisen in Heiligkeit und Reinheit! (am Sabbath: Woge es dir wohlgefällig sein, uns zu beglücken an diesem Sabbath) und erfreuen uns an diesem Feste des ungesäuerten Brodes, denn du Ewiger bist ja ein ewiger Gott, der allen wohl thut; deshalb danken wir dir für jenes Land und für diese Frucht des Weinstocks. Gebenedeiet seiest du, Ewiger, für das Land und für die Frucht des Weinstocks.

## הסל סדר

Das Passachfest zu Ende auch  
Nach Vorschrift und Gebrauch  
So wie es angedeutet wird  
Durch Zeichen nur symbolisirt.

O brachten wir dir nur zu bald,  
Du Herr der Macht und Allgewalt!

Der Hoheit Pracht und Herr-

lichkeit:

Das Opfer dir in Wirklichkeit!

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
על הגפן ועל פרי הגפן ועל-  
תנובת השדה ועל ארץ חמדה  
טובה ורחבה שרצית והנחלת  
לאבותינו לאכול מפריה ולשבוע  
מפריה. רחם וי אלהינו עלינו  
ועל ישראל עמה ועל ירושלים  
עירה ועל ציון משכן כבודך  
ועל מופתך ועל היכלך ובנה  
ירושלים עיר הקדש במהרה  
במינו. והעלנו לחובה ושמחנו  
בה ונברכה עליה בקדשה  
ובטהרה: וידעוהו כל בני השבת  
הזו ושמחנו ביום חג המצות  
הזה. כי אתה יי טוב ומטיב לכל  
ונודה לך על הארץ ועל פרי  
הגפן. ברוך אתה יי על הארץ  
ועל פרי הגפן:

הסל סדור פסח בהלכותו.  
בכל משפט וחקתו. באשר  
וכינו לבדר אותו. כן נזכה  
לעשותו: וזה שוכן מעונה.  
קובים קהל מי מנה. בקרוב  
נהל נמצי בנה. פדיום  
לציון ברנה:

אֲדִיר הוּא יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקָרוֹב. בְּמַהֲרָה בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ  
בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקָרוֹב:  
בְּחֹר הוּא. גָּדוֹל הוּא. רָגוּל הוּא. תָּדוּר הוּא. וְתִיק  
הוּא. וְכֹאֵי הוּא. תָּסִיד הוּא. יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקָרוֹב.  
בְּמַהֲרָה בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה. אֵל בְּנֵה.  
בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקָרוֹב:

טָהוֹר הוּא. יְחִיד הוּא. כְּבִיר הוּא. לְמוֹד הוּא. מֶלֶךְ  
הוּא. נָאֹר הוּא. סָגִיב הוּא. עֲזוּז הוּא. פֹּדֶה הוּא.  
עֲדִיק הוּא. קָדוֹשׁ הוּא. רַחוּם הוּא. שְׂדֵי הוּא. תִּקְיָה  
הוּא. יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקָרוֹב. בְּמַהֲרָה בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ  
בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקָרוֹב:

An der zweiten Pessachnacht fängt die Seder an.

Gelobt seist du Ewiger, unser  
Gott, König der Welt, der du  
uns geheiligt hast durch deine Ge-  
bote und uns befohlen den Omer  
zu zählen.

Heute ist der erste Tag  
im Omer.

בָּא יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
וְצִוָּנוּ עַל סְפִירַת הָעֹמֶר:  
הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לְעֹמֶר:

אֲדִיר הוּא

Erbaue deinen Tempel wieder!  
Erbaue ihn, erbaue ihn  
Du Herr der Macht und Herrlichkeit  
In kurzer Zeit, in kurzer Zeit  
Erbaue ihn, erbaue ihn.  
Von dir o Einz'ger, Großer trau-  
feln nieder  
Nur Heil und Gnad im Stro-  
meslauf,  
Erbaue deinen Tempel wieder  
O! bau ihn auf! —

Du Gnade, Barmherzigkeit  
In kurzer Zeit, in kurzer Zeit  
Erbaue ihn, erbaue ihn.  
Unfehlbar, einzig du und stet  
König aller Könige in deiner  
Majestat  
Erbaue deinen Tempel wieder  
O! bau ihn auf! —  
Du Allmacht, Güte, Heiligkeit  
In kurzer Zeit, in kurzer Zeit  
Erbaue ihn, erbaue ihn.



אֶחָד מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם  
וּבָאָרֶץ:

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.  
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת. שְׁנֵי  
לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲמֻחוֹת.  
שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ  
שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי  
תּוֹרָה. אַרְבַּע אֲמֻחוֹת. שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת  
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אחד מי יודע

Ein — wer mag es wohl er-  
klären?

Ein — Ich will es Euch nun  
lehren:

Ein ist Gott — im Himmel  
und auf Erden.

Zwei — wer mag es wohl er-  
klären?

Zwei — Ich will es euch nun  
lehren:

Zwei, die Bundestafeln sind  
es wohl.

Ein — u. s. w.

Drei — Wer mag es wohl er-  
klären?

Drei — Ich will es euch nun  
lehren:

Diei Stammväter so genannt,  
Weil die Einheit sie erkannt.

Zwei u. s. w.

Vier — Wer mag es wohl er-  
klären?

Vier — Ich will es euch nun  
lehren:

Vier Stammesmüttern entspröß  
Israel, das zum Volke wurde groß.

Drei u. s. w.

Fünf — wer mag es wohl er-  
klären?

Fünf — Ich will es euch nun  
lehren:

Fünf Wäcker — die durch Mo-  
ses gab

Der Allmächt'ge uns zur Stütze,  
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

שֵׁשֶׁה מִי יוֹדֵעַ. שֵׁשֶׁה אֲנִי יוֹדֵעַ. שֵׁשֶׁה כִּדְרֵי מִשְׁנָה.  
חֲמִשָּׁה חוּמֵי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמִירוֹת. שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת.  
שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:  
שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אֲנִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבָּת  
שֵׁשֶׁה כִּדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמֵי תוֹרָה. אַרְבַּע  
אֲמִירוֹת. שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד  
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁמוֹנֶה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה יְמֵי מִלָּה.  
שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבָּת. שֵׁשֶׁה כִּדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמֵי  
תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמִירוֹת. שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת  
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אֲנִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יְרֵחֵי לֵידָה.

Sechs — wer mag es wohl er-  
klären?

Sechs — Ich will es euch nun lehren:

Sechs Bücher Mischna —  
sie uns lehren,

Wie das Judenthum sich soll be-  
währen. — Fünf u. s. w.

Sieben — wer mag es wohl  
erklären?

Sieben — ich will es euch nun  
lehren:

Sieben Tage — in der Woche  
Eine bestimmte Zeitepoche!

Sechs Bücher Mischna, sie uns  
lehren,

Wie das Judenthum sich soll be-  
währen.

Fünf Bücher — die durch Mo-  
ses gab

Der Allmächt'ge uns zur Stütze,  
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

Acht — wer mag es wohl erklären?

Acht — ich will es euch nun lehren:

Acht die Tageszahl bedeutet,  
Wann man zur Beschneidung  
schreitet.

Sieben Tage in der Woche —  
Eine bestimmte Zeitepoche!

Sechs Bücher Mischna, sie uns  
lehren,

Wie das Judenthum sich soll be-  
währen.

Fünf Bücher — die durch Mo-  
ses gab

Der Allmächt'ge uns zur Stütze,  
uns zum Stab. — Vier u. s. w.

Neun — wer mag es wohl erklären?

Neun — ich will es euch nun lehren:

Neun — die Monate der Reise  
sind.

Die Mutter bringt zur Welt das  
Kind

שְׁמוֹנֶה יָמִי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמִי שְׁבֹתָא. שְׁשָׁה סְדָרֵי  
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה  
אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם  
וּבָאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אֲנִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דְּבָרֵי  
תְּשַׁעַה יִרְחִי לִידָה. שְׁמוֹנֶה יָמִי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמִי  
שְׁבֹתָא. שְׁשָׁה סְדָרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה  
אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.  
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אֶחָד עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עָשָׂר  
בּוֹכְבֵיָא. עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תְּשַׁעַה יִרְחִי לִידָה. שְׁמוֹנֶה  
יָמִי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמִי שְׁבֹתָא. שְׁשָׁה סְדָרֵי מִשְׁנָה.  
חֲמִשָּׁה חוּמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.  
שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:  
שְׁנַיִם עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עָשָׂר  
שְׁבֹטֵיָא. אֶחָד עָשָׂר בּוֹכְבֵיָא. עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תְּשַׁעַה

Acht — die Tageszahl bedeutet,  
Wann man zur Beschneidung schrei-  
tet. — Sieben u. s. w.

Zehn, wer mag es wohl erklären?  
Zehn, ich will es euch nun lehren:  
Zehn Gebote Gottes große That,  
Am Chereb er sie geoffenbaret hat.  
Neun die Monate der Reise sind,  
Die Mutter bringt zur Welt das  
Kind. — Acht u. s. w.

Elf, wer mag es wohl erklären?  
Elf — ich will es euch nun lehren:  
Elf sind Sterne am Himmels-  
raum,

Schimmernd einst in Josephs  
Traum.

Zehn Gebote — Gottes große That  
Am Chereb er sie geoffenbaret hat.  
Neun — die Monate der Reise sind,  
Die Mutter bringt zur Welt das  
Kind. — Acht u. s. w.

Zwölf — wer mag es wohl erklären?  
Zwölf — ich will es euch nun lehren:  
Zwölf — die Stämme saamenreich  
Sie an Zahl den Sternen gleich.  
Elf sind Sterne am Himmelsraum,  
Schimmernd einst in Josephs  
Traum.



יִרְחִי לִידָהּ. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבָחָא.  
שִׁשָּׁה סְדָרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע  
אֲמָרוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֲזוֹת הַבְּרִית. אֶחָד  
אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמִים וּבְאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה  
עָשָׂר מִדָּיָא. שְׁנַיִם עָשָׂר שְׁבָמָיָא. אֶחָד עָשָׂר כִּי כְּבִיא.  
עֲשָׂרָה דְּבָרִיא. תְּשַׁעַת יִרְחֵי לִידָהּ. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה.  
שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבָחָא. שִׁשָּׁה סְדָרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה  
חֻמְשֵׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָרוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי  
לַחֲזוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמִים וּבְאָרֶץ:

חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא. דְּזַבִּין אֲבָא בְּתֵרֵי זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא  
חַד גְּדִיָּא:

וְאַתָּא שִׁנְרָא. וְאַכְלָה לְגְּדִיָּא. דְּזַבִּין אֲבָא בְּתֵרֵי זוּזֵי.  
חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

Zehn Gebote — Gottes große That,  
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.  
Neun die Monate der Reise sind,  
Die Mutter bringt zur Welt das  
Kind. — Acht u. s. w.  
Dreizehn, wer mag es wohl er-  
klären?  
Dreizehn — ich will es euch  
nun lehren:  
Dreizehn Eigenschaften sind es  
grade  
Die da schildern Gottes Gnade.  
Zwölf — die Stämme saamenreich

Sie an Zahl den Sternen gleich.  
Zelf sind Sterne am Himmels-  
raum,  
Schimmernd einst in Josephs  
Traum.

Zehn Gebote — Gottes große That,  
Am Choreb er sie geoffenbaret hat.  
Neun die Monate der Reise sind,  
Die Mutter bringt zur Welt das  
Kind.

Acht — die Tageszahl bedeutet,  
Wann man zur Beschneidung schrei-  
tet. — Sieben u. s. w.

\*) Ein Lämmchen, ein Lämmchen!  
Es laute sich mein Vater,  
Zwei Eufte galt der Kauf —  
Ein Lämmchen, ein Lämmchen;

Da kam voll Tuck und Hader  
Die Katz' und fraß es auf,  
Das Lämmchen, das Lämmchen.

\*) Uebersetzung von Herrn J. Diefendach.

וְאַתָּה כֹּלֵבָא. וְנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא.  
 דְּנִבִּין אֲבָא בְּתַרִּי זִוְיָ. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:  
 וְאַתָּה חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכֹלֵבָא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא.  
 דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּנִבִּין אֲבָא בְּתַרִּי זִוְיָ. חַד גִּדְיָא  
 חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּה נִירָא. וְשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכֹלֵבָא. דְּנִשְׁדָּ  
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּנִבִּין אֲבָא בְּתַרִּי זִוְיָ.  
 חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּה מִיָּא. וְכִבָּה לְנוֹרָא. דְּשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה  
 לְכֹלֵבָא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה לְגִדְיָא. דְּנִבִּין אֲבָא  
 בְּתַרִּי זִוְיָ. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּה תוֹרָא. וְשָׂתָא לְמִיָּא. דְּכִבָּה לְנוֹרָא. דְּשָׂרְף  
 לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכֹלֵבָא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֵכְלָה  
 לְגִדְיָא. דְּנִבִּין אֲבָא בְּתַרִּי זִוְיָ. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּה שׁוּחַט. וְשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשָׂתָא לְמִיָּא. דְּכִבָּה  
 לְנוֹרָא. דְּשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכֹלֵבָא. דְּנִשְׁדָּ

Ein Hund, den es verdrossen,  
 Daß floß unschuldig Blut,  
 Kam pfeilschnell hergeschossen,  
 Zerriß die Rag' in Wuth.

Ein Stoc stand nah beim Hunde,  
 Der lang' ihm schon gedroht,  
 Er schlug zur selben Stunde  
 Den Hund, er schlug ihn todt.

Am gluh'nden Feuerherde  
 Der Stoc den Racher fand;  
 Die Flamme ihn verzehrte  
 Und schnell war er verbrannt.

Da sprudelt eine Quelle,  
 Das Wasser strömt heraus;  
 Es floß zur Brandesstelle  
 Und löscht das Feuer aus.

Ein durst'ger Lchse eilte  
 Zur Wasserquelle schnell,  
 Er trank daraus und weilte,  
 Bis trocken war der Quell.

Da ward der Lchse ergriffen,  
 Vom Schlächter mit Gewalt;  
 Das Messer ward geschliffen,  
 Geschlachtet war er bald.



לְשׁוֹנָא. דְּאָכַלָּה לְגִדְיָא. דְּזָבִין אַבָּא בְּתֵרֵי זִוְי. חַד  
גִּדְיָא חַד גִּדְיָא.

וְאַתָּה מְלֵאךְ הַמּוֹת. וְשַׁחַט לְשַׁחַט. דְּשַׁחַט לְתוֹרָא.  
דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּכַבֵּה לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא. דְּהַכָּה  
לְכַלְבָּא. דְּנִשֵּׁךְ לְשׁוֹנָא. דְּאָכַלָּה לְגִדְיָא. דְּזָבִין אַבָּא  
בְּתֵרֵי זִוְי. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

וְאַתָּה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא. וְשַׁחַט לְמְלֵאךְ הַמּוֹת.  
דְּשַׁחַט לְשַׁחַט. דְּשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא.  
דְּכַבֵּה לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא. דְּהַכָּה לְכַלְבָּא.  
דְּנִשֵּׁךְ לְשׁוֹנָא. דְּאָכַלָּה לְגִדְיָא. דְּזָבִין אַבָּא בְּתֵרֵי  
זִוְי. חַד גִּדְיָא חַד גִּדְיָא:

Dem Schlächter nahte leise  
Der Todesengel sich;  
Er that nach seiner Weise —  
Der Schlächter d'rauf verblich.

Gott richtet Welt und Wesen;  
Die Guten wie die Bösen;  
Dem Würger gab er Tod zum Lohn,  
Weil er gewürgt des Menschen Sohn,  
Der hingeführt zur Schlächterbank  
Den Ochsen, der das Wasser trank,  
Das ausgelöscht den Feuerbrand,  
In dem der Stoch den Rächer fand,  
Der Stoch, der ohne Recht und Fug  
Den Hund todt auf der Stelle schlug,  
Der in der Wuth die Kack' zerriß,  
Die das unschuld'ge Lämmchen biß,  
Das Lämmchen meinem Vater war,  
Er kauft' es für zwei Suße baar.  
Ein Lämmchen, ein Lämmchen!



## Contract zum Verkaufe des Chamez.

Heute, am Ende gesetzten Dato, ist zwischen dem Herrn . . . . .  
. . . von hier und Herrn . . . . . nachstehender Contract  
abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr . . . . . vom Herrn . . . . . sein im . . .  
Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Dato an bis zum .  
. . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den bedungenen  
Miethzins von . . . fl. . . kr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn  
. . . auf diesem Gewölbe hat sich Herr . . . auch aller in  
diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer dieser Stadt  
befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen gesäuerten Victualien,  
nicht minder alles Gesäuerte, welches sich an den Gefäßen des  
Herrn . . . angelegt oder angebacken befindet, für den Kauf-  
schilling von . . . fl. . . kr. als sein vollkommenes Eigen-  
thum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl. gege-  
ben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel übergeben,  
und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes und der gekauf-  
ten Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr unter seinem Risiko  
verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens bis  
den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau  
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen Ge-  
richtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt und von  
den Partelen unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

Es geschehen . . . . .

7.4  
Hugobush

Apr 27 April 1889



